

ADAC Naila ständig „auf Achse“

Jahresrückblick auf rund fünfzig Veranstaltungen / Für 1991 viel vorgenommen

NAILA. – Eine eindrucksvolle Bilanz legte der ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila bei der Jahres-Mitgliederversammlung im Gasthof „Münchner Hof“ vor. Aus dem Bericht des Vorsitzenden Karl Schaller war zu entnehmen, daß nicht weniger als rund fünfzig Veranstaltungen selbst durchgeführt, ausgerichtet oder besucht wurden.

Zum Jahresprogramm gehörten unter anderem die 15. Ziel-fahrt nach Naila und die 6. Heimatfahrt, eine Flugreise nach Zypern, die 14. Sternfahrt nach Naila, Fahrrad-Turniere in Naila und Schwarzenbach am Wald, ein Mountain-Bike-Turnier, verbunden mit dem zweiten Oldtimer-Treff, das zu einem großen Erfolg wurde, ein Cross-Slalom, die Ausrichtung der Bezirksausscheidung für Oberfranken im Fahrrad-Turnier, eine Flugreise nach Madrid und Teneriffa, die Teilnahme am Heimat-Touristik-Wettbewerb (HTW) des Gauess Nordbayern und die Jahresschlussfeiern des Clubs und der Sportfahrer mit Clubmeisterehrung und Siegerehrung für die Stern-, Ziel- und Heimatfahrt sowie Verteilung der HTW-Becher. Außerdem wirkten die Nailaer Sportfahrer beim Internationalen Schleizer Dreieckrennen mit. Besonders hob Vorsitzender Schaller die Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages mit dem MC Schleizer Dreieck hervor.

Schatzmeisterin Lisbeth Räthel berichtete, daß die Beitragserhöhung im Vorjahr Austritte „beschert“ habe. Der Ortsclub zähle 252 Mitglieder. 4956 Mark seien für die Sportfahrer ausgegeben worden. Auch die Partnerschaft zu Schleiz „schlägt zu Buch“.

Sportleiter Richard Heller gab in seinem Bericht eine Ausschau auf die Veranstaltungen des Jahres 1991, die mit einer Fackelwanderung nach Rothleiten begonnen haben. Am 29. Juni werde das 2. Altstadtfest mit Oldtimertreff und Neuwagenschau in Naila durchgeführt. Außerdem gebe es noch andere Attraktionen, wie einen Kart-Slalom des Gauess Nordbayern.

Besonders machte der Sportleiter noch auf das 40. Jubiläum des Ortsclubs Frankenwald aufmerksam, das am 30. November begangen werde. Werksbesichtigungen seien bei Porsche und Mercedes vorgesehen. Dem Club gehören neun Lizenz-Sportfahrer an.

Touristikleiter und Vergnügungsreferent Roland Hannawald berichtete über die Stern-, Ziel- und Heimatfahrt. 189 Fahrer hätten daran teilgenommen, womit ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen sei. Nachwuchs gebe es auf diesem Sektor nur wenig, und viele Ältere hörten auf.

Oldtimer-Referent Manfred Winkler erwähnte in seinem Bericht, daß die Oldtimer-Ver-

anstaltung „enorm eingeschlagen“ habe. Fünfzig Prozent der Teilnehmer seien aus der früheren DDR gekommen. Der Werbegemeinschaft dankte Winkler für die Unterstützung.

Verkehrsreferent Heinz Fenzlein berichtete von der Ver-



Neu im Vorstand des ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila ist Schriftführer Heinz Fenzlein

kehrstagung in Nürnberg und von der Unfall-Steckkarte-Schau in Hof. Die Unfallzahlen im hiesigen Bericht seien drastisch gestiegen.

Einen längeren Bericht gab noch Reisereferent Karl Schaller. Für 1991 kündigte Schaller eine Flugreise nach USA-West, eine Bahnfahrt in die Schweiz und eine Flugreise nach Madeira an. Am 14. April werde die 25-jährige Reisetätigkeit des Ortsclubs Naila gefeiert.

Vor den Neuwahlen dankte Vorsitzender Schaller dem wegen Krankheit ausscheidenden

Schriftführer Helmut Frank, der seit 1975 im Amt gewesen sei, vorher Fahrtsekretär bei den Frankenwald-Rallyes, für seine vorbildliche Arbeit. Als Nachfolger wurde Heinz Fenzlein gewählt, der auch Verkehrsreferent ist. Erster Vorsitzender blieb Karl Schaller, Schatzmeisterin Lisbeth Räthel, Touristik- und Vergnügungsreferent Roland Hannawald, Reisereferent Karl Schaller.

Für die Gau-Hauptversammlung am 23. März in Nürnberg wurden zweiter Vorsitzender Roland Hannawald, Ehren-Vorsitzender Kurt Räthel und Heinz Fenzlein als Delegierte bestellt.

Abschließend erinnerte Vorsitzender Schaller noch daran, daß Mirjam Paetzel aus Naila beim Bundesentscheid des Fahrrad-Turniers Dritte wurde, ein bisher einmaliger Erfolg in der Geschichte des ADAC Naila. Ehren-Vorsitzender Kurt Räthel rief zu reger Teilnahme am „Altersklassentreffen“ am 20. und 21. April im Gerlaser Forsthaus auf. **b.**

**ADAC-ORTSCLUB
FRANKENWALD
NAILA**

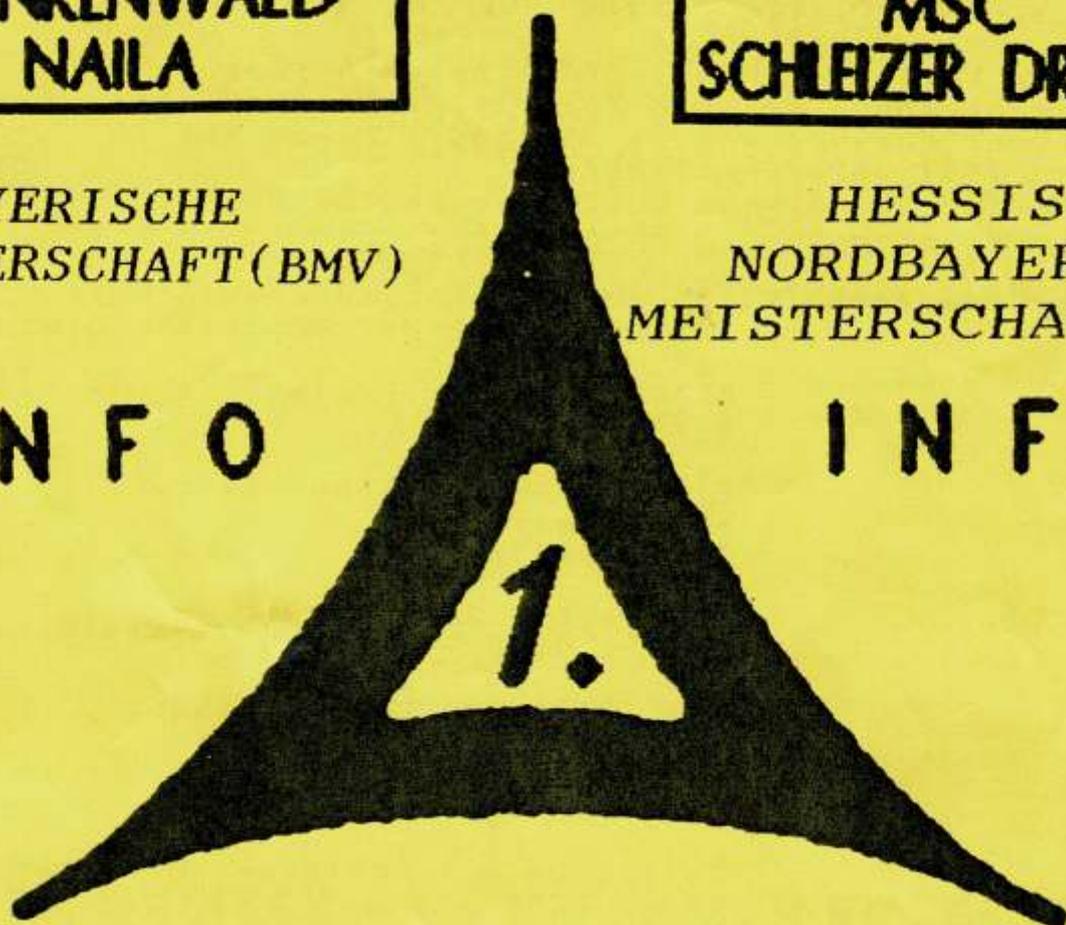
**ADAC-ORTSCLUB
MSC
SCHLEIZER DREIECK**

**BAYERISCHE
MEISTERSCHAFT (BMV)**

**HESSISCHE
NORDBAYERISCHE
MEISTERSCHAFT (ADA)**

INFO

INFO



**ADAC
RENN - SLALOM
"SCHLEIZER DREIECK"
(int.res.)**

Sonntag, 26. Mai 1991

SLALOM-INFO-SLALOM-INFO-SLALOM-

SONNTAG, 26. MAI 1991

Grundlage der Veranstaltung ist die neueste Fassung der Standardausschreibung der ONS für Int. res. Automobil-Slalom in ihrer Fassung vom 1. Jan.1991. Diese ist im ONS-Handbuch 1991 veröffentlicht.

-Die Kurzausschreibung kann bei unten angegebener Adresse angefordert werden-----

Veranstaltergemeinschaft: ADAC-Ortsclub-Frankenwald-Naila
ADAC-Ortsclub-MSK Schleizer Dreieck

Anschrift: ADAC-NAILA, Dr.-Hilmar-Jahn-Str.9
W-8674 Naila

Rennleiter: Richard Heller, Bahnhofstr.8,
W-8674 Naila
Tel. 09282/8517

Rennleitungsbüro: 29. April - 25. Mai 91
Mo-Fr. 9.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 12.00
Tel. 09281-84808 oder 15362
Fax. 09281-85173
Auto-Tel. 0161-1911957
--- Bernd Ehrenberg ---

Strecke: Teilstück des Schleizer Dreiecks
Länge 2200 m

Training/Wertungsläufe: Klassenweise ab 10 Uhr
Genauere Startzeiten werden mit Nennbestätigung bekannt gegeben.

Klassen/Gruppen:

Gruppe G =	Klasse 1-7	
Gruppe N =	Klasse 8	bis 1300ccm
	Klasse 9	1300bis 1600ccm
	Klasse10	1600bis 2000ccm
	Klasse11	über 2000ccm
GruppeGTN=	Klasse12	bis 1600ccm
	Klasse13	1600bis 2000ccm
	Klasse14	über 2000ccm
Gruppe A =	Klasse15	bis 1300ccm
	Klasse16	1300bis 2000ccm
	Klasse17	über 2000ccm
Gruppe H =	Klasse18	bis 1000ccm
	Klasse19	1000bis 1150ccm
	Klasse20	1150bis 1300ccm
	Klasse21	1300bis 1600ccm
	Klasse22	1600bis 2000ccm
	Klasse23	über 2000ccm

Sonderläufe: Lauf der Klassensieger um den SUPER-CUP
Ländervergleich: Mannschaften
(Die 3 Schnellsten ergeben eine Mannschaft)
1. Mannschaft ---Bayern
2. Mannschaft ---Hessen
3. Mannschaft ---Die neuen Bundesländer
4. Mannschaft ---Die alten Bundesländer (incl. Berlin)

SLALOM-INFO-SLALOM-INFO-SLALOM

Preise: 30 % Pokale je Klasse
Gesamtsieger - Siegerkranz
Gruppensieger - Pokal
Beste Mannschaft - Pokal
Beste Dame - Pokal/Sachpreis
SUPER-CUP-Sieger - Pokal/Sachpreis
Ländervergleich - Beste Mannschaft
150.-DM
Markenpokale-BMW-VW-AUDI-PEUGEOT-
SEAT-RENAULT-FIAT

Startgeld: 65.- DM mit Veranstalterwerbung
85.- DM ohne Veranstalterwerbung
(Veranstalterwerbung - SDE-
Computer-Vertriebsgesellschaft und
Kom-sys - Telefonbau)

Siegerehrung: Gruppenweise

Allgemeine Hinweise: Im Fahrerlager sind Toiletten/
Duschen und Stromanschluß vor-
handen.
Das Fahrerlager ist am Samstag,
den 25.Mai ab 18 Uhr geöffnet!

SCHLEIZER DREIECK -



IMMER EIN ERLEBNIS

-SAMSTAG-25.MAI-SAMSTAG-25.MAI-

"DIE ADAC - FAHRERLAGER - PARTY"

*Ab 19 Uhr findet in einer Halle
dieses Fest statt.*

*Für Teilnehmer, die am Samstag
schon anreisen, stehen 50 l
Freibier zur Verfügung.*

*Außerdem bekommt jeder Fahrer
und Helfer einen Imbiß.*

"DIE ADAC - FAHRERLAGER - PARTY"

-SAMSTAG-25.MAI-SAMSTAG-25.MAI

Die Spezialisten

für

Computer



SDE Computersysteme GmbH
Königstr. 12 • W-8670 Hof
Tel 09281/84808

MICRON Personal Computer
PCs mit neuer EISA-Bustechnologie
FUJITSU Drucker, Plotter, Scanner
Novell Netzwerklösungen
- für den kommerziellen Einsatz
- als pädagogisches Netz
CAD-Anlagen
Animation mit dem PC
Desk-Top Publishing
PC-FAX, BTX
Professionelle Textverarbeitungen
- Wordstar u. Word Perfect
WINCHART Börsenprogramm für Aktienprofis
Hotelsoftware
Software für Handwerk und Architekten
Individuelle Software

Telefonbau



telefonanlagen
autotelefone
telefax

Kom-sys

w8670 hof • königstr. 12 • tel. 09281-15362

Telefon-Nebenstellenanlagen
Telefonapparate und Anrufbeantworter
Telefax
Kombigeräte Telefon+Fax+Anrufbeantworter
Autotelefone C-Netz und D-Netz

40 JAHRE



**Ortsclub
Frankenwald
e.V.
im ADAC
Sitz Naila**

1991

Grußwort



Der Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC mit Sitz in Naila feiert in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum entbiete ich der Vorstandschaft sowie allen aktiven und passiven Mitgliedern meine herzlichsten Glückwünsche.

Der ADAC hat in ganz Deutschland einen guten und klangvollen Namen. Dieser Name, gleichsam ein Markenzeichen für Kompetenz in Sachen Verkehrserziehung, Informationen zum Straßenverkehr und wohlverstandene Interessenvertretung der Autofahrer, bürgt aber nicht nur für Qualität - er ist zugleich auch Verpflichtung. Ich glaube, wir können anlässlich seines 40. Geburtstags feststellen, daß der Ortsclub Frankenwald im ADAC dieser Verpflichtung in den vergangenen Jahrzehnten stets gerecht geworden ist. Dafür gebührt dem Verein auch der Dank des Landkreises.

Es geht ja nicht nur darum, die Belange der autofahrenden Bevölkerung durchzusetzen, Aktionen zu veranstalten, rechtliche Hilfestellungen zu vermitteln und etwas für das gesellschaftliche Leben in den Gemeinden zu tun. Die Aufgabenstellung von Automobilclubs muß angesichts einer immer größer werdenden Verkehrsdichte, die mitunter leider auch einhergeht mit Disziplin- und Verantwortungslosigkeit so mancher, vor allem jüngerer Verkehrsteilnehmer, das Betreiben beinhalten, sich für vorbildliches und menschliches Verhalten im allgemeinen Straßenverkehr mit Wort und Tat einzusetzen. In diesem Sinne wünsche ich dem ADAC-Ortsclub Frankenwald eine erfolgreiche und gedeihliche Zukunft, in der diese verantwortungsvollen Grundsätze Richtschnur seines Handelns sein werden.

Ich grüße anlässlich des Festabends am 30. November die Mitglieder der großen ADAC-Frankenwald-Familie sehr herzlich und wünsche Ihnen allen unterhaltsame und harmonische Stunden, an die Sie sich stets gerne zurückerinnern mögen.

Ewald Zuber
Landrat



Grußwort des ADAC-Gau Nordbayern

Zurecht feiert der Ortsclub Frankenwald im ADAC e.V. mit seinem Sitz in Naila dieses Jubiläum, denn es gebührt ihm Dank und Anerkennung für vier Jahrzehnte idealistischer Arbeit. Neben der Liebe zum Automobil, der Pflege der Clubkameradschaft und der Geselligkeit, des Motorsports und der Touristik hat der Ortsclub Frankenwald seine große Aufgabe in der Lösung der Verkehrsprobleme und der Verkehrserziehung gesehen. Auf all diesen Gebieten hat der Ortsclub Frankenwald vorbildliche Arbeit geleistet und die Interessen des ADAC zum Wohle aller Kraftfahrer in dankenswerter Weise vertreten.

Gerade auf dem Verkehrssektor war der Club besonders aktiv. So scheute er sich nie, berechnete Kritik an Verkehrsmißständen zu üben und half dadurch mit, örtliche Verkehrsprobleme zur Zufriedenheit aller zu lösen. An einem Verkehrskonzept für die Stadt Naila hat der Ortsclub tatkräftig mitgewirkt.

Insbesondere auf dem Gebiet der Verkehrserziehung hat der Ortsclub Frankenwald einen ganz wesentlichen Beitrag zur Sicherheit auf unseren Straßen geleistet. Die Organisation und die Durchführung von Jugendfahrradturnieren sind beispielhaft.

Auch für die ausgezeichnete Organisation von motorsportlichen Veranstaltungen ist der Ortsclub bekannt. Hier gilt seine Liebe aber nicht nur dem Rallye- und dem Slalomsport. Sein Engagement für die Liebhaber historischer Fahrzeuge ist ebenfalls vorbildlich.

Für diese Aktivitäten verdienen die Club-Mitglieder und die zielstrebige Vorstandschaft mit Karl Schaller an der Spitze großes Lob.

Der ADAC Gau Nordbayern gratuliert dem Jubilar zum 40. Geburtstag und wünscht ihm, daß er auch in Zukunft mit gleich starker, unverminderter Schaffenskraft all seine gesteckten Ziele erreichen möge.

RA Siegfried Steiniger

Gauvorsitzender

Erster Vizepräsident

Grußwort des MSC Schleiz

Sehr geehrter Vorstand, werte Sportfreunde des Ortsclubs Frankental e.V. im ADAC, Sitz Naila!

Der Partnerclub MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC übermittelt den Mitgliedern des Ortsclubs Naila und seinem Vorstand die besten Glückwünsche zum 40-jährigen Jubiläum.

Diese 40 Jahre waren von getrennter und gespaltener Ortsclub- und motorsportlicher Arbeit sowie unter den unterschiedlichsten Bedingungen im geteilten Deutschland geprägt. Fast am Ende ihres 40-jährigen Jubiläums wurde eine für uns fast unvorstellbare Wende vollzogen und einem sportlichen, familiären und menschlichem Zusammenwachsen stand nichts mehr entgegen. Gleich nach der Öffnung der innerdeutschen Grenze im November 1989 wurden erste Kontakte unserer beiden Clubs hergestellt. In diesem vereinenden Prozeß wurden auch enge persönliche und familiäre Verbindungen hergestellt. Sportveranstaltungen, Wanderungen und Stunden des gemütlichen Beisammenseins wurden gemeinsam veranstaltet. Letztendlich gipfelten die freundschaftlichen Beziehungen im Abschluß eines Partnerschaftsvertrages im August 1990. In diesem Prozeß vollzogen auch die Mitglieder des MSC Schleiz den Schritt in den ADAC e.V.. Die Hilfe und Unterstützung der Sportfreunde aus Naila kam uns hierbei sehr zu nütze, wofür wir uns auch herzlich bedanken wollen.

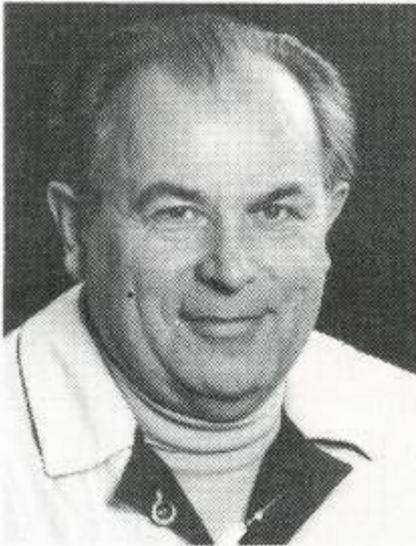
40 Jahre erfolgreiche Clubarbeit sind eine schöne Tradition, die unbedingt erhalten werden sollte. Wichtig für jeden Club ist ein funktionstüchtiger und lebendiger Motor für ein interessantes und abwechslungsreiches Clubleben; und dieser ist in Naila vorhanden. Unterstreichen möchte ich noch, daß sich die partnerschaftlichen Beziehungen unserer beiden Ortsclubs vertiefen und fruchtbringend auf unsere beiderseitige Entwicklung und Bewältigung der vielfältigen anstehenden Aufgaben niederschlagen.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung zum Jubiläum und verbleiben mit freundschaftlichen Grüßen,

Wolfgang Frank

1. Vorsitzender

im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder.



Grußwort

40 Jahre Ortsclub Frankenwald im ADAC, Sitz Naila bedeuten 40 Jahre Aktivitäten im Sport, im Verkehrsgeschehen, im gesellschaftlichen Leben, in der Touristik und auf dem Reisesektor.

Von 42 Gründungsmitgliedern im Jahre 1951 ist die Mitgliederzahl auf derzeit 275 angewachsen, ein Zeichen dafür, daß die Arbeit des Clubs und seiner Vorstandschaft Anerkennung gefunden hat und noch findet.

Allerdings müssen wir mit Bedauern feststellen, daß gerade im Sport derzeit eine gewisse Verteufelung sich breit macht, die nicht allzusehr verständlich ist. Gerade der Sport hat unsere Jugend mit dem Fahrzeug vertraut gemacht und sie so zu guten Verkehrsteilnehmern erzogen, fern aller Agressionen, wie sie heute auf unseren Straßen ausgetragen werden.

Das Wichtigste aus den verflossenen 40 Jahren haben wir in dieser Festschrift aufgezeichnet. Bedeutsam für den Club ist, daß er praktisch in dieser Zeit nur von drei Vorsitzenden geführt wurde, was die Geschlossenheit und Verbundenheit dieser Gemeinschaft zum Ausdruck bringt. Mein Dank gilt heute Allen, die sowohl in der Vorstandschaft als auch als Mitglieder tatkräftig am Clubleben mitgewirkt haben und so den Club zu dem gemacht haben, was er heute ist. Dazu gehört auch ein herzliches Dankeschön an alle Dienststellen und Behörden, die uns bei unseren vielseitigen Bemühungen immer unterstützt haben. Daran möchte ich gleichzeitig die Bitte knüpfen, uns auch zukünftig zu helfen, damit der Straßenverkehr wieder zu normalen Verhältnissen zurückfindet. Unsere Mitglieder bitte ich darum, auch weiterhin dem Ortsclub die Treue zu halten und sich weiterhin so aktiv wie bisher am Geschehen zu beteiligen. Unsere Freunde bitte ich auch weiterhin um ihr Wohlwollen und um eine gute Zusammenarbeit.

Möge es dem Ortsclub Frankenwald im ADAC, Sitz Naila vergönnt sein, noch recht viele Jubiläen feiern zu können.

Karl Schaller

1. Vorsitzender

Gründung des Ortsclubs

Am 31. Juli 1951 um 20.00 Uhr trafen sich im Turnerheim Naila "Freunde der Kraftfahrt" zur Gründung eines ADAC-Ortsclubs. Initiatoren für diese Zusammenkunft waren Richard Wachtel und Rolf Lehnung Klöber.

Der anwesende Gaugeschäftsstellenleiter Fritz König aus Nürnberg referierte aus diesem Anlaß zum Thema "Zweck und Ziele des ADAC". Im Anschluß an diesen Vortrag trugen sich bereits 42 neue Mitglieder ein.

Die gewählte Vorstandschaft am Gründungsabend:

1. Vorsitzender

Dr. Eberhard Schamel, Unterklingensporn

2. Vorsitzender

Willi Bülow, Geroldsgrün

Schatzmeister

Helmut Waldenfels, Schauenstein

Schriftführer

Arno Reinhold, Selbitz

Sportleiter

Arno Dietel, Naila

Beisitzer

Max Spörl, Schwarzenbach am Wald

Karl Rosenberger, Lichtenberg

Harry Volkmar, Bad Steben



Wir gedenken
in Ehrfurcht
unserer verstorbenen
Clubmitglieder

40 Jahre Clubleben

Die nachfolgende Aufzählung von Veranstaltungen des Ortsclubs in den verschiedenen Bereichen wie Sport, Reisen, Vergnügen kann natürlich nicht vollständig sein, sondern soll nur die "Glanzlichter" aus 40 Jahren Vereinsarbeit herausstellen.

So fanden zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen wie z.B. Frühjahrsbälle und Herbstbälle, zünftige Faschingsbälle und gemütliche Clubabende statt, die hier gar nicht alle aufzuführen sind.

Am 24.7.1976 der Festabend "25 Jahre ADAC Naila" im Turnerheim Naila.

Dazu am 30.10.1976 der Jubiläumsball im großen und kleinen Kurhaussaal Bad Steben mit dem Münchberger Tanzorchester.

Am 28.3.1981 trug der Ortsclub die Gau-Hauptversammlung in der Frankenhalle aus. Damenprogramm: Eine Grenzlandfahrt von Untertiefengrün nach Lichtenberg.

Diese Veranstaltungen sind der Verdienst der Ortsclubvorsitzenden mit bewährten Mitarbeitern.

Die Vorsitzenden seit der Gründung:

1. Vorsitzende

Dr. Eberhard Schamel	24. 7.1951 - 14.11.1962	Ehrenvorsitzender
Dr. Walter Moritz	14.11.1962 - 27. 3.1963	dienstl. versetzt
Kurt Räthel	27. 3.1963 - 23. 3.1983	Ehrenvorsitzender
Karl Schaller	23. 3.1983 - heute	

2. Vorsitzende

Willi Bülow	24. 7.1951 - 31. 7.1952	Wegzug
Arno Dietel	31. 7.1952 - 12. 4.1955	Wegzug
Günther Zink	12. 4.1955 - 25. 2.1956	Wegzug
Arno Reinhold	25. 2.1956 - 22. 3.1965	
Franz Wohn	22. 3.1965 - 12. 3.1980	
Adolf Singer	12. 3.1980 - 17. 3.1982	Wegzug
Roland Hannawald	17. 3.1982 - heute	

Der Sport im Ortsclub

Fällt das Stichwort "Automobilclub", denkt man automatisch an Motorsport. Natürlich ist nicht nur der Motorsport Sinn und Zweck eines ADAC-Ortsclubs, aber der Sport bestimmt doch einen Großteil des Clublebens. Und so nimmt der Sport auch im ADAC-Ortsclub Naila einen hohen Stellenwert ein; einschließlich der Jugendarbeit mit Fahrradturnieren, Kart-Meisterschaften usw.

Bereits im Jahre 1951 gab die Vorstandschaft grünes Licht für die Durchführung einer Zuverlässigkeitsfahrt "Quer durch den Frankenwald".

Die Sportleiter des Vereins ermöglichten es in den folgenden Jahren, mit einer großen Zahl von einsatzfreudigen Helfern, gut organisierte Veranstaltungen durchzuführen.

Die Sportleiter des Ortsclubs:

Arno Dietel	29. 7.1951 - 12. 4.1955
Günther Zink	12. 4.1955 - 25. 2.1956
Louis Paetzel	25. 2.1956 - 22. 4.1959
Rolf Lehnung-Klöber	22. 4.1959 - 22. 2.1967
Friedrich Rosenberger	22. 2.1967 - 10. 3.1971
Gernot König	10. 3.1971 - 14. 3.1973
Adolf Singer	14. 3.1973 - 12. 3.1980
Richard Heller	12. 3.1980 - heute

Die 1. Veranstaltung wurde am 15.6.1952 durchgeführt. Am Start waren 112 Motorräder, 9 Seitenwagenmaschinen und 27 Wagen. Die Streckenlänge betrug 280 km. Zahlreiche Sonderprüfungen, wie Bergprüfung, Steilabfahrten, Wasserdurchfahrten usw. waren eingebaut.

Am Start: "Vespa", "Phänomen", "Rixe-Sachs", "NSU-Fox", "Triumph", "Puch", usw.

Es war die Basis geschaffen, auf der dann die weiteren Fahrten durchgeführt wurden:

13.9.1953

2. Frankenwaldfahrt, 250 km Nachtfahrt und 250 km Tagfahrt, 78 Starter

22.4.1955

4. Frankenwaldfahrt für Motorräder mit und ohne Seitenwagen, 48 Starter

6.11.1955

Beginn der Rallyes (5. Frankenwaldfahrt) Nachtsternfahrt über 350 km und Tagfahrt über 250 km, 75 Starter

10.6.1956

6. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Automobil-Meisterschaft für Tourenwagen. 500 km Nachtfahrt, 250 km Tagfahrt. Es waren erstmalig auch ausländische Wagen und Motorräder aus Ostdeutschland am Start.

7.5.1957

7. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Automobil-Meisterschaft. Nachtfahrt 250 km, Tagfahrt 275 km

8.6.1958

8. Frankenwaldfahrt, 250 km Nachtfahrt, 320 km Tagfahrt, 54 Starter vom Goggomobil bis zum Mercedes 300 SL

16.8.1959

9. Frankenwaldfahrt mit Wertung für den ONS-Meister-Pokal für Ausweisfahrer. Erstmals war als Sonderprüfung eine 500 m lange kurvenreiche Stadtstrecke rückwärts zu durchfahren.

12.6.1960

10. Frankenwaldfahrt mit Wertung zum ONS-Pokal für Ausweisfahrer auf Grand-Tourismo-Wagen. 102 Starter, davon erstmals 27 Geländefahrzeuge von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz. Diese hatten eine schwierige Geländeprüfung zu absolvieren.

18.6.1961

11. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft und zur Gaumeisterschaft Nordbayern. 532 km Tagfahrt, Slalom durch die Stadt, 167 Starter, 18 Mannschaften

2./3.6.1962

12. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Deutschen Tourenwagen-

Meisterschaft und zur Gaumeisterschaft Nordbayern. 103 Starter, davon 16 BW und BGS, 555 km Strecke

25./26.5.1963

13. Frankenwaldfahrt mit Wertung für Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft, Gaumeisterschaft Nordbayern, Gaumeisterschaft Mittelrhein. 522 km Streckenlänge, 135 Starter, davon 19 BW und BGS

16./17.10.1965

14. Frankenwaldfahrt mit Wertung zur Gaumeisterschaft Nordbayern, 552 km Streckenlänge, 60 Starter

4.5.1968

Orientierungsfahrt mit abschließendem Slalom

29.9.1968

In Verbindung mit dem AC Selb wird auf einer unbenützten Teilstrecke der Bundesautobahn Hof/Nord - Zonengrenze der 1. ADAC Grenzlandslalom veranstaltet.

30.1.1972

Eisslalom auf dem Platz der Bürger- und Schützengesellschaft Naila. Diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis 1986 fortgeführt.

10.9.1972

Ein Team des Ortsclubs betreut eine Sonderprüfungsstrecke anlässlich der Olympia-Rallye

7.2.1976

Übernahme einer Wertungsprüfung für die ADAC-Sachs-Winter-Rallye

27.3.1977

ADAC Slalom in Naila - diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis 1985 fortgeführt. (Später auf Autobahn bei Feilitzsch)

29.10.1978

PKW-Turnier auf dem Parkplatz am Freibad Naila - diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis 1983 fortgeführt

28.7.1979

1. ADAC Fahrradturnier in Naila für die Jugend -Wer ist Meister auf zwei Rädern- diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis jetzt fortgeführt

9.9.1979

PKW-Gaumeisterschafts-Turnier für Nordbayern

25.11.1979

1. Frankenwald-Clubrallye mit Wertung zum NOO-Pokal und zur Bezirksmeisterschaft, 80 Teams

Bürgermeister Robert Strobel: "Mit dieser Rallye soll allmählich wieder an die glanzvollen Motorsport-Veranstaltungen der fünfziger Jahre angeknüpft werden."

18.10.1980

2. ADAC-Frankenwald-Club Ori um den Pokal der Stadt Naila, Wertung zum NOO-Pokal und zur ADAC Bezirksmeisterschaft

30.5.1981

1. ADAC-Oberfranken-Rallye mit Wertung zur nord- u. südbayerischen, sowie zur bayerischen und Berliner Rallyemeisterschaft, 400 km Streckenlänge, 130 km Sonderprüfungen, 60 Teams am Start. Veranstalter: AC Hof, OC Naila, MSC Nordhalben, MSC Helmbrechts

17.10.1981

3. ADAC-Frankenwald-Clubrallye mit Wertung zum ONS Clubsport-Pokal, zur ADAC-Bezirksmeisterschaft, zum NOO Pokal und zum ADAC Sportabzeichen, 70 km Streckenlänge, 6 Wertungsprüfungen

24.7.1982

4. ADAC-Frankenwald-Clubrallye mit Wertung zum NOO-Pokal, zur ADAC-Bezirksmeisterschaft, zum ADAC Sportabzeichen und zur Stadtmeisterschaft Hof, 6 Wertungsprüfungen

19.9.1982

Fahrradturnier-Ausscheidung für Oberfranken

11.6.1983

2. ADAC-Oberfranken-Rallye mit Wertung zur nord- u. südbaye-

rischen und bayerischen Rallyemeisterschaft, 400 km Streckenlänge, 160 km Wertungsprüfungen, 49 Teams am Start. Veranstalter: AC Hof, OC Naila

23.7.1983

5. ADAC-Frankenwald-Clubrallye

19.5.1984

15. Nationale Frankenwald-Rallye mit Wertung zum nordbayerischen Rallye-Pokal, zum NOO-Pokal und zum ADAC Sportabzeichen, 125 km Streckenlänge, 25 km Wertungsprüfungen. Veranstalter: OC Naila, AC Hof, MSC Sparneck. (Anschluß an 14. Frankenwaldfahrt vom 16./17.10.1965)

23.6.1984

1. ADAC Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge, 100 Teilnehmer, Veranstalter: OC Naila, MC Bad Steben

22.9.1984

1. ADAC-Cross-Slalom mit 1.400 m Rundkurs - diese Veranstaltung wurde auch in den folgenden Jahren bis jetzt fortgeführt

31.5.1986

16. Nationale Frankenwald-Rallye mit Wertung zum nordbayerischen Rallye-Pokal, zum Regional Pokal Oberfranken und zum NOO-Pokal. Veranstalter: AC Hof, OC Naila, MSC Schauenstein, MC Bad Steben, MSC Sparneck.

21.6.1986

2. ADAC Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge mit Wertung zur bayerischen Meisterschaft, 80 km Streckenlänge, 100 Teilnehmer, Veranstalter: OC Naila, MC Bad Steben

20.5.1989

3. ADAC Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge mit Wertung zur bayerischen und nordbayerischen Meisterschaft, 73 km Streckenlänge, Veranstalter: OC Naila, MC Bad Steben

24.6.1990

1. Mountain-Bike-Rallye um den ADAC-Hercules-Cup, 57 Teilnehmer

30.6.1990

1. ADAC Altstadtfest (Oldtimertreff) mit 80 Fahrzeugen (auch DDR)

8.9.1990

Nationale Frankenwaldrallye, Veranstalter: AC Hof, OC Naila, MSC Naila, MSC Schauenstein

22.9.1990

Fahrradturnier-Bezirksmeisterschaft in der Frankenhalle, 120 Starter

20.4.1991

2. ADAC Mountain-Bike-Frankenwald-Rallye

21.7.1991

1. ADAC Jugend-Kart-Slalom mit Wertung zur bayerischen und nord-bayerischen Meisterschaft

26.5.1991

1. Internationaler Slalom Schleizer Dreieck

29.6.1991

2. ADAC Altstadtfest

Partnerschaft Schleiz-Naila

Bereits kurz nach der Grenzöffnung im Herbst 1989 konnte der Gelanke um eine Clubpartnerschaft mit dem MC Schleiz verwirklicht werden.

Anlässlich der Sportfahrerfeier am 16.12.1989 in der Gaststätte Rittweg wurde eine Abordnung des MC Schleiz mit Vorstand Wolfgang Frank begrüßt. Es folgten zahlreiche Besuche der Schleizer Vorstands- und Mitgliederversammlungen. Die Höhepunkte waren natürlich die spektakulären Rennen auf dem Schleizer Dreieck: die Veteranenveranstaltungen, die nationalen und internationalen Rennen umrahmt von unvergesslichen Unterhaltungsprogrammen.

Am 18.8.1990 konnte in Kloster am Bleilochstausee der Partnerschaftsvertrag unterzeichnet werden. Von Anfang an waren gegen-

seitige Hilfen bei Veranstaltungen mit Helfern und Material selbstverständlich. Aber im Vordergrund stehen viele persönliche Freundschaften, die geschlossen wurden. Wir bedanken uns beim MC Schleiz, wir fühlen uns bei Euch wie "derham"!

"Motorsport gehört dazu" - Gedanken des Sportleiters

Motorsport, für viele ein schönes aber teures Hobby und für einige ein interessanter Beruf. Aber schon immer war der Motorsport eine "aufregende" Sportart, für die Fahrer, die Organisatoren und die Fans.

Für viel Aufregung sorgten die sogenannten Umweltschützer, die den Motorsport mit den Problemen des Straßenverkehrs gleichsetzten. Doch solche Vergleiche sind genauso unsinnig, wie der Vergleich des Skirennläufers mit dem Pistenrowdy oder des Boxers mit dem Schläger. Motorsport ist ein Sport wie jeder andere, auch wenn man zur Ausübung ein motorangetriebenes Fahrzeug benötigt. Aber in allen Sportarten werden zur Ausübung Fahrzeuge benötigt - ob durch die Teilnehmer, die zum Veranstaltungsort kommen müssen, die Organisatoren, die Zuschauer oder die Sicherheitskräfte. Wieviel Zuschauer kommen Wochenende für Wochenende zu den zahlreichen Fußballspielen, und wie?

Die oberste nationale Behörde für den Automobilsport und Motorradsport ONS und OMK haben für den Motorsport, manchmal auch übereilt, Gesetze erlassen, die diesen Sport noch umweltfreundlicher gestalten. Zum Beispiel besteht in zahlreichen Klassen seit Jahren die Katalysatorpflicht, Limitierung des Spritverbrauchs und der PS-Zahlen, sowie die Kürzung von Renndistanzen. Viele Erfindungen und Techniken fließen vom Motorsport heute noch in das Serienfahrzeugein. Wenn Sporttechniker den Spritverbrauch ihres Rennfahrzeugs um einen Liter auf 100 Kilometer reduzieren können und diese Technik in die Serienfahrzeuge einfließt, so ist dies in Deutschland Tag für Tag eine weitaus höhere Spritersparnis als der Motorsport in zig Jahren je verbrauchen kann. Kommt dies nicht allen zu Gute?

Motorsport heißt nicht "Rasen", sondern sichere und überlegte Handhabung des Fahrzeuges, sonst kommt man nicht zum Ziel. Im Straßenverkehr ist dies nicht anders.

Allein die Erhöhung von Fahrschulstunden gibt dem Verkehrsteilnehmer nicht die Möglichkeit, sein Fahrzeug besser kennenzulernen. Der Motorsport schon! Deshalb: "Motorsport gehört dazu"!

Gedanken des Schatzmeisters

Der Hauptwunsch - viele ADAC Mitglieder im Club zu haben. Damit kommen entsprechende Beitragssummen zusammen, die durch den Gauzuschuß, welcher wiederum nach der Mitgliederzahl berechnet wird, aufgebessert werden.

Die vielfältigen Aufgaben des Ortsclubs erfordern einfach die Bereitstellung von finanziellen Mitteln.

Zum einen:

für die sportlichen Belange (Unterstützung der aktiven Fahrer)

für die Teilnahme an der Heimattouristik und an den Wertungen für das Tourenabzeichen, für Jubiläen aller Art

und für den normalen Geschäftsbetrieb, wie für Drucksachen, Bürobedarf und Porto.

Zum andern:

sind im Zeitalter der Technik für größere Ausgaben finanzielle Mittel bereit zuhalten.

Motorsportliche Veranstaltungen im größeren Rahmen sind ohne Computer und moderne Messgeräte nicht durchzuführen.

So muß stets auch noch etwas auf die "hohe Kante" gelegt werden um wenn notwendig darauf zurück greifen zu können. Diese Gelder sollen möglichst hohe Zinsen bringen, um zusätzliche Mittel zu bekommen.

Nur so läßt sich ein lebendiges Clubleben gestalten, das auch die Jugend anziehen kann, um den Fortbestand zu sichern.

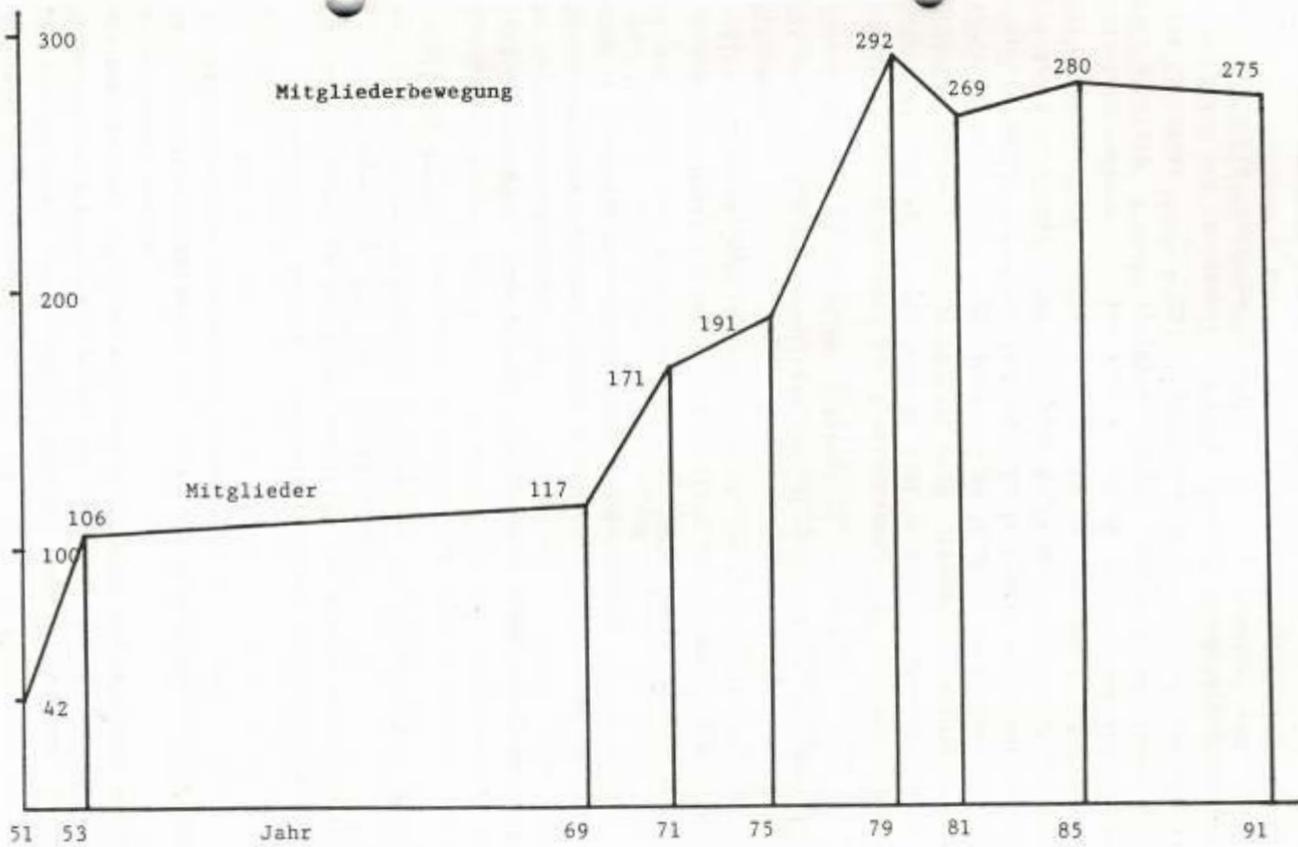
Unsere Verantwortlichen - die Schatzmeister:

Helmut Waldenfels	29. 7.1951 - 31. 7.1952
Heinrich Müller	31. 7.1952 - 25. 2.1956
Albin Bischoff	25. 2.1956 - 22. 4.1959
Heinrich Müller	22. 4.1959 - 14.11.1962
Friedrich Dorschner	14.11.1962 - 11. 5.1970
Willi Strobel	11. 5.1970 - 10. 3.1971
Christian Gunther	10. 3.1971 - 13.10.1971
Karl Schaller	13.10.1971 - 23. 3.1983
Lisbeth Räthel	23. 3.1983 - heute

haben durch ein kaufmännisches Finanzgebaren den Ortsclub die gesteckten Ziele erreichen lassen.

Und so soll es auch für die Zukunft bleiben.

Mitgliederbewegung



Ortsclubreisen

In den Jahren 1952 - 1965 wurden zahlreiche Ausfahrten in die engere und weitere Heimat unternommen.

Später stellte sich der Club unter der Regie von Karl Schaller auf größere Reisen ein:

- | | |
|-----------------|---|
| 10.06.-12.06.66 | Busreise nach Berlin |
| 01.09.-03.09.67 | Busreise an die Mosel - Standort Traben-Trarbach |
| 15.06.-17.06.68 | 1. Flugreise nach Amsterdam |
| 4.06.-17.06.69 | Bus- und Schiffsreise nach Wien |
| 15.05.-21.05.70 | Bahn- und Schiffsreise nach Helsinki (erster Schlafwagen ab Hof/Saale) |
| 19.09.-20.09.70 | Busreise nach Iphofen |
| 20.05.-24.05.72 | Bahnreise nach Lausanne |
| 20.04.-25.04.73 | Bahn- und Busreise nach Ungarn - Budapest - Plattensee |
| 01.06.-08.06.74 | Bus- Schiff- und Bahnreise nach Norwegen - Standort Voss |
| 06.06.-12.06.76 | Flugreise nach Paris |
| 10.04.-16.04.77 | Flugreise nach London |
| 26.03.-02.04.78 | Flugreise nach Athen |
| 02.06.-11.06.79 | Bus- Schiff- Bahnreise nach Norwegen - Andalsnes - Geiranger - Lillehammer - Oslo |
| 19.10.-21.10.79 | Busreise nach Freudenstadt - Straßburg |
| 25.05.-01.06.80 | Flugreise nach Lissabon |
| 07.09.-14.09.80 | Bahnreise nach Lugano |
| 07.06.-16.06.81 | Flugreise nach Moskau - Leningrad - Stockholm |
| 8.09.-24.09.81 | Große Rheinreise mit MS "Britannia" von Basel bis Rotterdam - Amsterdam |
| 07.06.-18.06.82 | Flugreise nach Spanien - Malaga - Andalusienrundfahrt - Tanger |
| 04.09.-12.09.82 | Busreise nach Prag - Preßburg - Budapest - Wien |
| 23.05.-04.06.83 | Flugreise nach Kiew - Baku - Tiflis - Sotschi |
| 16.10.-26.10.83 | Flugreise nach Rom - Busreise Neapel - Sorrent |
| 23.09.-30.09.84 | Flugreise nach Malta |
| 03.06.-12.06.85 | Bahnreise in die Schweiz - St. Moritz - Zermatt - Thun, Bernina-Expreß und Glacier-Expreß |
| 10.10.-23.10.85 | Flugreise nach Zypern |

- 25.03.-06.04.86 Flugreise nach Bergen - Schiffsreise mit der Hurtigruten von Bergen bis Kirkenes und zurück
- 09.10.-19.10.86 Flugreise nach Mallorca
- 08.06.-18.06.87 Flugreise nach Madeira
- 15.10.-24.10.87 Flugreise nach Athen und Rhodos
- 25.05.-05.06.88 Bahnreise in die Schweiz - Saignelegier - Neuchatel - Gstaad - Panoramic-Express
- 17.09.-30.09.88 Flugreise in die USA - Florida - Aufenthalt in Miami-Beach - Busrundfahrt Florida
- 09.10.-22.10.88 Flugreise nach Portugal - Lissabon und Algarve
- 18.06.-30.06.89 Bahnreise in die Schweiz - Lago Maggiore - Standort Ascona - Wilhelm-Tell-Express, Vierwaldstätter See - Standort Vitznau
- 14.10.-28.10.89 Flugreise nach Kreta - Schiffsausflug nach Santorin
- 18.03.-28.03.90 Flugreise nach Zypern mit Schiffsreise nach Israel (Jerusalem) und Ägypten (Kairo)
- 07.06.-14.06.90 Donaukreuzfahrt mit MS "Sofia" von Ruse nach Passau - Flug Frankfurt - Ruse
- 23.09.-05.10.90 Flugreise nach Madrid und Teneriffa - Puerto de la Cruz
- 16.05.-31.05.91 Flugreise in die USA zur Westküste mit Busrundreise - Flug München - Düsseldorf - Los Angeles - Stadtbesichtigung - Besichtigung von Disneyland - Besuch der Filmstudios von Universal - Hollywood - Scottsdale - Grand Canyon - Lake Powell - Bryce Canyon - Zion Nationalpark - Las Vegas - Mammoth Lakes - Yosemite National-Park - San Francisco - Golden Gate Bridge - Muir Woods - Monterey - Santa Barbara - Los Angeles - Rückflug nach München
- 18.09.-29.09.91 Bahnreise in die Schweiz - Hof - Nürnberg - Stuttgart - Karlsruhe - Basel - Bern - Interlaken - Lauterbrunnen - Wengen (autofreie Stadt) - Quartier im Sunstar-Hotel - Ausflüge nach Grindelwald, dem Gletscherdorf - Kleine Scheidegg - Auffahrt zum Jungfrauoch in 3.454 m - Besichtigung der Hauptstadt Bern - Aareschlucht - Dreipässefahrt Grimsel - Furka - Susten - Trüm-

melbachfälle - Stechelberg - Schifffahrt auf dem Thuner See - Thun - Freilichtmuseum Ballenberg - Bahnfahrt zum nächsten Quartier über Brienz - Brünig-Paß - Luzern - Arth Goldau - Pfäffikon (Zürichsee) - Rapperswil - Wattwil - Nesslerau - Neu St. Johann - Busfahrt nach Wildhaus zum Hotel Acker - Ausflüge zum Walensee - St. Gallen mit Stadtbesichtigung - Vaduz - Maienfeld - Überlandpartie mit Fuhrwerk nach Landquart - Bahnfahrt über Bad Ragaz - Sargans nach Buchs - Busfahrt nach Wildhaus - Schwägalp mit Auffahrt zum 2.504 m hohen Säntis (herrliche Rundschau) - Rückfahrt mit Bus nach Buchs - Bahn über Schaan - Vaduz - Feldkirch - Bludenz - Arlberg - Landeck - Innsbruck - Kufstein - München - Hof
18.10.-01.11.91 Flugreise nach Madeira - Busfahrt nach Frankfurt/Main - Flug über Porto nach Funchal - Quartier im Hotel "Apartamentos do Mar" - Ausflüge zur Kirche Monte mit anschließender Korbschlittenfahrt - Südtour - Camara de Lobos - Ribeira Brava - Paul da Serra (Hochplateau) - Porto Moniz - Ponta do Pargo - Calheta - Ponta do Sol - Funchal - Wanderung entlang einer Levada - Stadtrundfahrt in Funchal - Nordtour - Poiso - Ribeiro Frio - Faial - Santana - Sao Vicente - Porto Moniz - Encumeada-Paß - Ribeira Brava - Cabo Girao (zweithöchstes Cap der Welt mit 580m) - Folklore-Abend - Osttour - Camacha - Pico do Arieiro (zweithöchster Berg der Insel Madeira mit 1.810 m) - Poiso - Santa da Serra - Canical - Machico - Funchal - Rückflug über Porto nach Frankfurt/Main - Busfahrt nach Naila

Das 25-jährige Reisejubiläum des Ortsclubs konnte am 14. April 1991 im Gasthaus "Zur Mühle" in Culmitz mit über 40 Teilnehmern gefeiert werden. Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende den Bürgermeister der Stadt Naila, Herrn Robert Strobel, den Vertreter des ADAC-Gau Nordbayern, Herrn Manfred Strobel, sowie vom Reisebüro Otto, Herrn Rudolf Donhauser begrüßen.

Außerdem konnten dabei zehn Teilnehmer geehrt werden für mehrmaliges Dabeisein.

Bei einem Reise-Quiz wurden Dias von den jeweiligen Fahrten gezeigt und bei Kaffee und Kuchen lebhaft Erinnerungen an die schönsten Reisen ausgetauscht.

Touristik

Seit 1969 beteiligen sich Mitglieder des Ortsclubs am Heimat-Touristik Wettbewerb des Gaues Nordbayern.

1975 wurden erstmalig 10 Bordbücher für die Wertung zum Tourenabzeichen ausgegeben.

Vom 1.3. - 15.10.1976 fand die 1. ADAC Zielfahrt zum 25. Jubiläum des Ortsclubs statt.

Vom 8.7. - 9.7.1977 dann die 1. Internationale Sternfahrt zum Wiesenfest in Naila.

Waren am Anfang die Bedingungen noch recht einfach - die Teilnehmer mußten "nur" Naila anfahren - änderte sich das im Lauf der Zeit. Die Fahrer konnten wählen, ob sie sich an den Sonderwertungen beteiligen wollten. So wurde eine Weitfahrerwertung Europa, eine Weitfahrerwertung Deutschland und eine Kurzfahrerwertung Deutschland eingeführt.

Die Auswertungen für diese Veranstaltungen wurden so umfangreich, daß dafür ein Verantwortlicher gesucht werden mußte.

Am 12.3.1980 wurde Roland Hannawald zum Touristikreferenten gewählt.

Neu veranstaltet wurde im Jahre 1985 die 1. Nailaer Heimatfahrt vom 15.3.-15.10.1985. Damit hatten vor allem die weiter angereisten Teilnehmer die Möglichkeit, den Frankenwald näher kennen zu lernen.

Durch verändertes Umweltbewusstsein und gestiegene Kraftstoffkosten usw., wurden schließlich die Sonderwertung Europa und die Weitfahrerwertung Deutschland in den letzten Jahren eingestellt.

Teilnehmer bisher:

Zielfahrt: 1410

Sternfahrt: 1199

Heimatfahrt: 329

Ansonsten konnten diese Touristikveranstaltungen bis heute jährlich durchgeführt und mit einer Siegerehrung abgeschlossen werden.

Ortsclub-Schriftführer

Ein Funktionär in der Vorstandschaft ist der Schriftführer. Er sorgt für einen geordneten Verwaltungsablauf und bearbeitet, was in den Sitzungen beraten und beschlossen wurde.

Unsere Schriftführer:

Arno Reinhold	29. 7.1951 - 25. 2.1956
Albin Bischoff	25. 2.1956 - 8. 3.1958
Dr. Walter Moritz	8. 3.1958 - 14.11.1962
Alfred Sommermann	14.11.1962 - 22. 2.1967
Horst Sure	22. 2.1967 - 12. 3.1969
Karl Schaller	12. 3.1969 - 13.10.1971
Werner Spitzner	13.10.1971 - 4. 3.1975
Helmut Frank	4. 3.1975 - 25. 2.1991
Heinz Fenzlein	25. 2.1991 - heute

Am Ende der Rückschau blicken wir zurück auf aktive, erfolgreiche und harmonische vier Jahrzehnte.

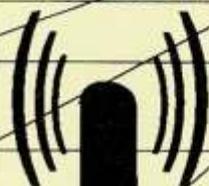
Möge es dem Ortsclub Frankenwald e.V. im ADAC Sitz Naila, wie schon in den Grußworten erwähnt, vergönnt sein noch viele Jubiläen in der Zukunft zu feiern.

Roland Hannawald

09281-15362

die bessere verbindung

telefonanlagen * telefax * autotelefone * cityruf



Kom-sys

w-8670 hof
königstr. 14

telefon 09281-15362
fax 09281-15562

vertriebsgesellschaft für kommunikationssysteme mbh



MITEL

AEG

Mobile Communications



MITEL

Wir passen uns Ihren Wünschen an...



SDE



FUJITSU

NIERON[®]
Computer Systems

SDE

Computersysteme

Tel. 09281-84808 * Fax 09281-85173 * Königstraße 12

W-8670 Hof/Saale

1. ADAC SLALOM "Schleizer Dreieck" Datum : 26.05.1991

Gesamtergebnis												
Platz	Nr.	Fahrer	Bewerber	Wohnort	Fahrzeug	G	Kl	Z 1	S 1	Z 2	S 2	Gesamt
1	53	Sprotte Heinz		Erntmannsberg	NSU	H	20	91		90,4		181,4
2	54	Hofinger Otto	MSC Tegernsee	Otterfing	VW Polo	H	20	91,8		91,3		183,1
3	34	Meckel Hans-Dieter		Geisenheim	BMW	N	11	93,6		91,7		185,3
4	58	Stärker Hubert		Untersiemau	Audi	H	20	95,1		93,3		188,4
5	35	Kilp Heinz	ADAC Königstein	Kelkheim	Opel	N	11	95,8		93,3		189,1
6	60	Zapf Stefan		Lichtenfels	Audi	H	20	95,5	3	91,3		189,8
7	18	Gass Hans - Martin	Schirra Motoring	Kosching	Renault	G	2	92,9		97,7		190,6
8	26	Ernst Bernd		Niederhausen	Citroen	N	8	97,5		94,8		192,3
9	33	Barth Klaus	MSC Scheßlitz	Lichtenfels	BMW	N	11	94,4		95,7	3	193,1
10	19	Kuhn Jörg		Neustadt	VW Golf	G	2	95,3		98,2		193,5
11	17	Engl Thomas	1.AC Fürth	Langenzenn	VW Polo	G	2	95,5		97,3	3	195,8
12	56	Reindl Armin		Burgkunstadt	VW Polo	H	20	96,8		96,7	3	196,5
13	20	Enning Norbert		Denkendorf	VW Polo	G	2	95,8	3	99,3		198,1
14	59	Spörl Lothar		Frohnlach	Audi	H	20	99		99,2		198,2
15	30	Drobe Rainer		Vollmar	Ford	N	11	100,8		97,9		198,7
16	57	Pohl Marco		Gründensberg	Ford	H	20	100		100		200
17	24	Werner Hans-Dieter		Niederhausen	Citroen	N	8	102,4		97,9		200,3
18	49	Maier Ronald		Kulmbach	Fiat	H	19	101,5		99,9		201,4
19	48	Bayer Detlef	Hörmann Sport	Wiesau	Fiat	H	19	99,8	3	99,4		202,2
20	64	Bleichel Siegfried		Burgkunstadt	VW Golf	H	22	102,2		101		203,2
21	66	Beimel Robert		Ebermannstadt	Opel	H	22	102,7		101,1		203,8
22	63	Bernstein Holger		Lohfelden	Ford	H	22	100,9		100,2	3	204,1
23	71	Löffler Lothar		Großbeirat	Opel	H	22	100,8	3	100,9		204,7
24	42	Fleischer Horst		Frankenhardt	NSU TTS	H	18	103,2		101,9		205,1
25	32	Barth Ernst	MSC Scheßlitz	Katzhütte	VW Golf	N	11	102,2	3	100,5		205,7
26	67	Schütz Freddy		Münchberg	Opel	H	22	105,1	3	97,7		205,8
27	65	Meier Reiner		Höchstadt	Opel	H	22	103,2		102,8		206
28	12	Mahr Franz	ADAC Königstein	Oberursel	BMW	G	3	104,4		102,8		207,2
29	72	Moika Klaus		Untersiemau	Opel	H	22	105,1	3	100,9		209

30	13	Mahr Ruth	ADAC Königstein	Oberursel	BMW	G	3	104,7		105,3		210
31	8	Dr. Schwelger Wolfgang		München	BMW	G	3	106		104,7		210,7
32	41	Krampitz Lutz		Traureuth	Trabant 601	H	18	106		105,5		211,5
33	70	Herrmann Bernd		Selbitz	Opel	H	22	104,9	6	104,5		215,4
34	11	Heyde Christian		Oberursel	Peugeot	G	3	109,2	3	104,6		216,8
35	44	Moßler Jörg		Altenbrak	Trabant 601	H	18	110,4		106,5		216,9
36	27	Kloßner Thomas		Niederhausen	Citroen	N	8	110,7		106,4		217,1
37	1	Reif Hans-Erich		Diepersdorf	Renault	G	4	106,1		115,7		221,8
38	55	Schlosser Michael		Nürnberg	Opel	H	20	109,9	3	109,3		222,2
39	39	Schott Günther		Sonneberg	Trabant 601	H	18	112,5		112,1		224,6
40	4	Krug Rainer	ADAC Königstein	Hähnlein	BMW	G	4	109,6		109,3	6	224,9
41	40	Grunewald Ralf		Sonneberg	Trabant 601	H	18	120,8		106,1		226,9
42	50	Engelhardt Bergith	MSC Marktredwitz	Marktredwitz	VW Polo	H	19	119,2		110,9		230,1
43	75	Ostwald Michael		Berlin	Porsche	H	23	118,4		114,3		232,7
44	45	Richter Ines		Sondershausen	Trabant 601	H	18	118,9		114,3		233,2
45	3	Lindner Bernd		Küps	VW	G	4	118		116,2		234,2
46	10	Christ Angelika		Oberursel	Peugeot	G	3	120		109,3	3	234,9
47	5	Piller Lilo	ADAC Königstein	Hähnlein	BMW	G	4	140	6	109,3		255,3
69		Spaderna Ernst		Nürnberg	Ford	H	22	n.g.		n.g.		n.g.
21		Kauer Helmut	AC Bavaria	München	VW Polo	G	2	n.g.		n.g.		n.g.
2		Winkler Hans		Passau	VW	G	4	109,3		n.g.		n.g.
31		Seidler Matthias		Kulmbach	Opel	N	11	107,5	6	n.g.		n.g.
68		Malich Klaus	VBA Berlin	Berlin	Ford	H	22	n.g.		109,9		n.g.

Ergebnisse der Klasse 2 (nach Plätzen geordnet)

PLATZ NR.	FAHRER	BEWERBER	WOHNORT	FAHRZEUG	G KL	Z_1	S_1	Z_2	S_2	GESAMT	Lizenznr.
1	18 Gass Hans - Martin	Schirra Motoring	Kosching	Renault	G 2	92,9		97,7		190,6	<u>4575</u>
2	19 Kuhn Jörg		Neustadt	VW Golf	G 2	95,3		98,2		193,5	<u>21591</u>
3	17 Engl Thomas	1.AC Fürth	Langenzenn	VW Polo	G 2	95,5		97,3	3	195,8	<u>10592</u>
4	20 Enning Norbert		Denkendorf	VW Polo	G 2	95,8	3	99,3		198,1	<u>11203</u>
21	Kauer Helmut	AC Bavaria	München	VW Polo	G 2	n.g.		n.g.		n.g.	<u>13103</u>

Ergebnisse der Klasse 3 (nach Plätzen geordnet)

PLATZ NR.	FAHRER	BEWERBER	WOHNORT	FAHRZEUG	G KL	Z_1	S_1	Z_2	S_2	GESAMT	Lizenznr.
1	12 Mahr Franz	ADAC Königstein	Oberursel	BMW	G 3	104,4		102,8		207,2	<u>12877</u>
2	13 Mahr Ruth	ADAC Königstein	Oberursel	BMW	G 3	104,7		105,3		210	<u>12879</u>
3	8 Dr. Schwelger Wolfgang		München	BMW	G 3	106		104,7		210,7	<u>1102</u>
4	11 Heyde Christian		Oberursel	Peugeot	G 3	109,2	3	104,6		216,8	<u>18684</u>
5	10 Christ Angelika		Oberursel	Peugeot	G 3	120		111,9	3	234,9	<u>22104</u>

Ergebnisse der Klasse 4 (nach Plätzen geordnet)

Platz NR.	FAHRER	BEWERBER	WOHNORT	FAHRZEUG	G KL	Z_1	S_1	Z_2	S_2	GESAMT	Lizenznr.
1	1 Reif Hans-Erich		Diepersdorf	Renault	G 4	106,1		115,7		221,8	<u>21036</u>
2	4 Krug Rainer	ADAC Königstein	Hähnlein	BMW	G 4	109,6		109,3	6	224,9	<u>19130</u>
3	3 Lindner Bernd		Küps	VW	G 4	118		116,2		234,2	<u>21387</u>
4	5 Piller Lilo	ADAC Königstein	Hähnlein	BMW	G 4	140	6	109,3		255,3	<u>12065</u>
5	2 Winkler Hans		Passau	VW	G 4	109,3		n.g.		n.g.	<u>19508</u>

Ergebnisse der Klasse 8 (nach Plätzen geordnet)

PLATZ NR.	FAHRER	BEWERBER	WOHNORT	FAHRZEUG	G KL	Z_1	S_1	Z_2	S_2	GESAMT	Lizenznr.
1	26 Ernst Bernd		Niederhausen	Citroen	N 8	97,5		94,8		192,3	<u>12857</u>
2	24 Werner Hans-Dieter		Niederhausen	Citroen	N 8	102,4		97,9		200,3	<u>505</u>
3	27 Kloßner Thomas		Niederhausen	Citroen	N 8	110,7		106,4		217,1	<u>22957</u>

Ergebnisse der Klasse 11 (nach Plätzen geordnet)

PLATZ NR.	FAHRER	BEWERBER	WOHNORT	FAHRZEUG	G KL	Z_1	S_1	Z_2	S_2	GESAMT	Lizenznr.
1	34 Meckel Hans-Dieter		Geisenheim	BMW	N 11	93,6		91,7		185,3	<u>9607</u>
2	35 Kilp Heinz	ADAC Königstein	Kelkheim	Opel	N 11	95,8		93,3		189,1	<u>3873</u>
3	33 Barth Klaus	MSC Scheßlitz	Lichtenfels	BMW	N 11	94,4		95,7	3	193,1	<u>10374</u>
4	30 Drobe Rainer		Vollmar	Ford	N 11	100,8		97,9		198,7	<u>9445</u>
5	32 Barth Ernst	MSC Scheßlitz	Katzhütte	VW Golf	N 11	102,2	3	100,5		205,7	<u>10375</u>
31	Seidler Matthias		Kulmbach	Opel	N 11	107,5	6	n.g.		n.g.	<u>21393</u>

Ergebnisse der Klasse 18 (nach Plätzen geordnet)

PLATZ NR.	FAHRER	BEWERBER	WOHNORT	FAHRZEUG	G KL	Z_1	S_1	Z_2	S_2	GESAMT	Lizenznr.
1	42 Fleischer Horst		Frankenhardt	NSU TTS	H 18	103,2		101,9		205,1	<u>17962</u>
2	41 Krampitz Lutz		Traureuth	Trabant 601	H 18	106		105,5		211,5	<u>22662</u>
3	44 Moßler Jörg		Altenbrak	Trabant 601	H 18	110,4		106,5		216,9	<u>22639</u>
4	39 Schott Günther		Sonneberg	Trabant 601	H 18	112,5		112,1		224,6	<u>22342</u>
5	40 Grunewald Ralf		Sonneberg	Trabant 601	H 18	120,8		106,1		226,9	<u>22290</u>
6	45 Richter Ines		Sondershausen	Trabant 601	H 18	118,9		114,3		233,2	<u>22610</u>

Ergebnisse der Klasse 19 (nach Plätzen geordnet)

PLATZ NR.	FAHRER	BEWERBER	WOHNORT	FAHRZEUG	G KL	Z_1	S_1	Z_2	S_2	GESAMT	Lizenznr.
1	49 Maier Ronald		Kulmbach	Fiat	H 19	101,5		99,9		201,4	<u>16793</u>
2	48 Bayer Detlef	Hörmann Sport	Wiesau	Fiat	H 19	99,8	3	99,4		202,2	<u>7775</u>
3	50 Engelhardt Bergith	MSC Marktredwitz	Marktredwitz	VW Polo	H 19	119,2		110,9		230,1	<u>11005</u>

Ergebnisse der Klasse 20 (nach Plätzen geordnet)

PLATZ NR.	FAHRER	BEWERBER	WOHNORT	FAHRZEUG	G KL	Z_1	S_1	Z_2	S_2	GESAMT	Lizenznr.
1	53 Sprotte Heinz		Erntmannsberg	NSU	H 20	91		90,4		181,4	<u>2421</u>
2	54 Hofinger Otto	MSC Tegernsee	Otterfing	VW Polo	H 20	91,8		91,3		183,1	<u>14878</u>
3	58 Stärker Hubert		Untersiemau	Audi	H 20	95,1		93,3		188,4	<u>18826</u>
4	60 Zapf Stefan		Lichtenfels	Audi	H 20	95,5	3	91,3		189,8	<u>18477</u>
5	56 Reindl Armin		Burgkunstadt	VW Polo	H 20	96,8		96,7	3	196,5	<u>15300</u>
6	59 Spörl Lothar		Frohnlach	Audi	H 20	99		99,2		198,2	<u>21065</u>
7	57 Pohl Marco		Gründensberg	Ford	H 20	100		100		200	<u>22714</u>
8	55 Schlosser Michael		Nürnberg	Opel	H 20	109,9	3	109,3		222,2	<u>21037</u>

Ergebnisse der Klasse 22 (nach Plätzen geordnet)

PLATZ NR.	FAHRER	BEWERBER	WOHNORT	FAHRZEUG	G KL	Z_1	S_1	Z_2	S_2	GESAMT	Lizenznr.
1	64 Bleichel Siegfried		Burgkunstadt	VW Golf	H 22	102,2		101		203,2	<u>14304</u>
2	66 Beimel Robert		Ebermannstadt	Opel	H 22	102,7		101,1		203,8	<u>16484</u>
3	63 Bernstein Holger		Lohfelden	Ford	H 22	100,9		100,2	3	204,1	<u>15551</u>
4	71 Löffler Lothar		Großheirat	Opel	H 22	100,8	3	100,9		204,7	<u>16832</u>
5	67 Schütz Freddy		Münchberg	Opel	H 22	105,1	3	97,7		205,8	<u>774</u>
6	65 Meier Reiner		Höchstadt	Opel	H 22	103,2		102,8		206	<u>10447</u>
7	72 Moika Klaus		Untersiemau	Opel	H 22	105,1	3	100,9		209	<u>16834</u>
8	70 Herrmann Bernd		Selbitz	Opel	H 22	104,9	6	104,5		215,4	<u>22231</u>
68	Malich Klaus	VBA Berlin	Berlin	Ford	H 22	n.g.		109,9		n.g.	<u>5405</u>
69	Spaderna Ernst		Nürnberg	Ford	H 22	n.g.		n.g.		n.g.	<u>4849</u>

Ergebnisse der Klasse 23 (nach Plätzen geordnet)

PLATZ NR.	FAHRER	BEWERBER	WOHNORT	FAHRZEUG	G KL	Z_1	S_1	Z_2	S_2	GESAMT	Lizenznr.
75	Ostwald Michael		Berlin	Porsche	H 23	118,4		114,3		232,7	<u>19556</u>

INFO



7/91

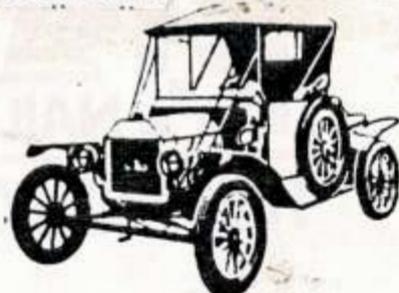


NAILA

TREFFPUNKT IM FRANKENWALD

2. ADAC ALTSTADTFEST - NAILA -

Samstag, 29. Juni '91
10.00 - 17.00 Uhr



Freitag, 28. Juni
17 Uhr am Lager
ab 18 Uhr Treffpunkt
Marktplatz

Aufbau - ab 19 Uhr
Sperrung der Strassen
und des Marktplatzes.
Ab 20 Uhr Treffpunkt im
"ADAC - DOPPELDECKER"

=====
Samstag, 29 Juni - 7 Uhr
Treffpunkt - Marktplatz
ORGANISATION

Gesamtleitung: Richard Heller

Techn.Leiter: Joachim Adam

Dispatcher: Bernd Ehrenberg

Nenn-Büro: Roland Hannawald,
Carola Günzel, Anka Schnabel

Bus-Verkauf: Andrea Dick, Wolfgang Seidel,

ADAC-Infostand: Dieter Pilz

Ausschank: Matthias Wolfrum,
Michael Franz
Uli Constantin,
Claus Hartmann

Bratwurststand: Peter Schrepfer, Anja Schneider,
Katja Dittlein, Christine,
Achmet

Techn.Anlagen: Roland Roßmanith,
Michael Knörnschild

Trial-Betreuer: Stefan Munzert, Alexander Neuer,
Frank Richter, Karl Lein

Kart-Betreuer: Jörg Hallmann,

Einweiser: Uli Strobel, Lutz Strobel,
A.Wendlandt, Jörg Degelmann

Betreuung-Org.: Anke Tichy

Transporter: Fritz Sell, Klaus Lohse, Reinhard
Roßmanith

Auch Helfer die bei dieser Aufstellung nicht
aufgeführt sind möchten sich einfinden und
beim Dispatcher melden.

T-Shirts bitte anziehen. Wer noch kein
Frei-T-Shirt bekommen hat bitte im Nenn-Büro
melden.

TERMINE --- TERMINE

Jeden Montag ab 20 Uhr Sportfahrertreff beim Rittwegs Horst!

Dienstag, 25. Juni ab 14 Uhr Fahrradturnier an der Grundschule

Donnerstag, 27. Juni

Polterabend Tom S. Treffpunkt 19 Uhr Schützenplatz.

20 Uhr Monatsversammlung bei Horst Rittweg

Donnerstag, 11. Juli -

Monatsversammlung in der Gaststätte Spitzberg Bobengrün

Clubsportmeisterschaft 91

Montag 8. Juli ab 18.30 Uhr auf der Minigolfanlage Bad Steben-1. Veranstaltung 91

Nur bei trockenem Wetter!

Sonntag, 14. Juli -Krieket und Boccia ab 14 Uhr an der Fränza.(2.+ 3. Veranstaltung 91)

.....
Samstag, 13 Juli - Cross-Slalom Lauf

.....
Sonntag, 21. Juli - Jugend-Kart-Slalom-Naila

.....
Neue T-Shirts für 5.- DM

Werbung Rückseite mit SDE oder Frank.

Mützen 10.- DM

Schirme 15.- DM

.....



Die starken ZWEI



SDE Vertriebsgesellschaft
für Computersysteme mbH
Königstr. 12 * 8670 Hof
Tel. 09281-84808 * Fax. 09281-85173



telefonanlagen
autotelefone
telefax

Kom-sys

vertriebsges. f. kommunikationssysteme mbh

vertriebsgesellschaft für
kommunikationssysteme mbh
Königstr. 12 * 8670 Hof
tel. 09281-15362 * fax. 09281-85173

Schmidt Bank

wenn's um Geld geht

Sparkasse



Raiffeisenbank Naila

die Bank mit dem
freundlichen Service

INFO



9/91

40 JAHRE ADAC - NAILA

8. ADAC - CROSS - SLALOM - NAILA
-Bay. Meisterschaft-

1. ADAC - AUTOMOBIL - und MOTORRADTURNIER
SCHLEIZER DREIECK

" ESSEN 91 "

CROSS - SLALOM 91

Samstag, 7. Sept 91 ab 9 Uhr

Treffpunkt am ADAC - Lager. Aufräumarbeiten u.s.w.!

Ab 14 Uhr Treffpunkt im Steinbruch Beyer bei Rothleiten. Aufbau der Strecke.

Danach Club-Cross.

Sonntag, 8. Sept 91 ab 8 Uhr.

Treffpunkt Steinbruch Beyer.

10 Uhr Veranstaltungsbeginn!

BITTE ALLE MITHELFFEN!!!!!!!!!!

MONATSVERSAMMLUNG

Donnerstag, 12. Sept. 20 Uhr

Gaststätte Spitzberg-Bobengrün

BOCCIA - KRICKET CSM 91

Sonntag, 22. September ab 14 Uhr
bei der Fränza.

2. und 3. Veranstaltungen zur Clubsportmeisterschaft 1991.

--Nur bei trockenem Wetter--

AUOTOMOBIL und MOTORRADTURNIER "SCHLEIZER DREIECK"

Donnerstag, 3. Okt. ab 10 Uhr

am Schleizer Dreieck bei Jugendclub.

SPORTFAHRERTREFF-

Ab Montag, den 16. Sept. ab 20
Uhr beim Rittwegs Horst mit
Videoaufzeichnung über
Diskussionsrunde im Bayerischen
Fernsehen. Thema "Motorsport und
Umwelt"

MOTORSPORT

CROSS-SLALOMS: 14. Sept.-Pegnitz/15. Sept.
SZ Bayreuth/22. Sept. MSC Marktredwitz/
29. Sept. AMSC Bindlach/6. Okt. AMC Naila/
20. Okt. MSC Wiesau/ 27. Okt. ATC Wernberg
21.-22. Sept Moto-Cross Höchstädt/
22. Sept. Auto-Cross Presseck.

40 Jahre ADAC - NAILA

Samstag, den 30. November 91 .
Beginn 18 Uhr im Vereinsheim des
TUS Lippertsgrün!!

ESSEN 91

Die Essen - Fahrt 91 vom
Freitag, den 6. Dezember bis
Sonntag, den 8. Dezember.
Anzahlung von 50.- DM bis
1. November auf folgendes
Konto: Raiffeisenbank Naila
Nr. 120707 "Essen91"

Die starken ZWEI



SDE Vertriebsgesellschaft
für Computersysteme mbH
Königstr. 12 * 8670 Hof
Tel. 09281-84808 * Fax. 09281-85173



telefonanlagen
autotelefone
telefax

Kom-sys

vertriebsges. f. kommunikationssysteme mbh

vertriebsgesellschaft für
kommunikationssysteme mbh
Königstr. 12 * 8670 Hof
tel. 09281-15362 * fax. 09281-85173



DEVK
VERSICHERUNGEN

Richard Heller
Bahnhofstr. 8
8674 Naila
Tel. 09282 / 85 17

Nachwuchсарbeit hat Priorität

ADAC Naila hielt Rückschau auf ein ereignisreiches Jahr / Jetzt 266 Mitglieder

NAILA. – Rückschau auf das 40. Jubiläumjahr hielten die Mitglieder des ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof „Münchner Hof“. Vorsitzender Karl Schaller stellte in seinem Bericht heraus, daß 1991 wiederum ein Jahr mit vielen Aktivitäten, aber auch ein Jahr der Jubiläen gewesen sei. Es begann im April mit dem Jubiläum „25 Jahre Reisetätigkeit im Nailaer Ortsclub“. Bis-

her hat der Club insgesamt 40 Reisen veranstaltet. Schaller erinnerte auch an die 40-Jahr-Feier im November vergangenen Jahres. Zweiter Vorsitzender Roland Hannawald habe dazu die Festschrift erstellt, die noch für Interessenten zur Verfügung stehe.

Schaller ließ die vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren und erinnerte unter anderem an die Fackel-Winterwanderung, die Ziel-

fahrt, die Internationale Sternfahrt, den Heimat-Touristik-Wettbewerb des Gaus Nordbayern, das Mountainbike-Turnier, das Fahrradturnier, das Altstadtfest mit Oldtimertreff, das Jugend-Kart-Slalom und die Sportfahrer-Feier mit Ehrungen. Insgesamt waren es 42 Veranstaltungen, die der Club organisierte oder an denen Mitglieder teilnahmen. Diese Veranstaltungspalette war natürlich nur möglich durch die

Mitarbeit aller Vorstandskollegen und die vielen Helfer aus dem Mitgliederkreis, hob Vorsitzender Schaller hervor.

Schatzmeisterin Lisbeth Räthel berichtete, daß das Jubiläumsjahr recht gut über die Runden gebracht worden ist. Obwohl die Festschrift erstellt und ein Computer mit Drucker für die Jugend angeschafft worden sei, habe man noch ein Guthaben erwirtschaftet. Die Mitgliederzahl sei auf 266 gestiegen. Rechnungsprüfer Franz Wohn stellte fest, „es war ein Vergnügen, die Kasse zu prüfen. Es gab keinerlei Unstimmigkeiten“.

Sportleiter Richard Heller berichtete, Höhepunkt war der erste Internationale Renn-Slalom am Schleizer Dreieck. Mountainbike-Rallye und Cross-Slalom seien als Ausgleich für den Motorsport durchgeführt worden. Die Kosten würden immer höher. Die Aktiven wollten größere Rennen fahren, doch habe man keine Sponsoren. Auch würden die Schwierigkeiten im Motorsport immer größer. Es könnten nur noch Orientierungsfahrten, Turniere und Familienfahrten durchgeführt werden.



Nach den Wahlen beim ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila stellte sich der Gesamtvorstand zu einem Foto (von links): Schriftführer und Verkehrsreferent Siegfried Fenzlein, erster Vorsitzender Karl Schaller, Sportleiter Richard Heller, Schatzmeisterin Lisbeth Räthel, zweiter Vorsitzender Roland Hannawald, Vorstandsmitglied Peter Spruß vom ADAC-Gau Nordbayern und Oldtimer-Referent Manfred Winkler.

Oldtimer-Fahrt

Im Rahmen der 650-Jahr-Feier der Stadt Naila gebe es 1993 wieder eine Oldtimer-Fahrt, kündigte der Sportleiter an. Mit den Jugend-Kart-Slalomsloms wolle man die Jugend heranziehen und zum Motorsport führen. So habe man in Naila voriges Jahr erstmals bayerische Meisterschaften ausgetragen. Priorität für dieses Jahr habe die Nachwuchsbetreuung, schloß Richard Heller.

Touristikleiter und Vergnügungsreferent Roland Hannawald berichtete näher über die 15. Sternfahrt, die 16. Zielfahrt und die 7. Heimatfahrt mit insgesamt 148 Startern, 41 weniger als im Jahr zuvor. Die deutlich abnehmende Fahrerzahl sei auch bei Nachbarclubs festzustellen. Auch 1992 sollen diese drei Fahrten wiederum ausgerichtet werden, kündigte Hannawald an. Es werde die Bewährungsprobe sein, „ob wir weitermachen können“.

Reger Ortsclub

Die Grüße des ADAC-Gaues Nordbayern überbrachte Vorstandsmitglied Peter Spruß aus Heilsbronn, der feststellte, daß in Naila ein sehr reger Ortsclub vorhanden sei. Bei soviel Veranstaltungen müsse während des ganzen Jahres viel geleistet werden. Touristik und Freizeit seien die Hauptleistungsmerkmale, die der ADAC seinen Mitgliedern biete. 1991 seien allein in Nordbayern 130 000 Tourenpakete für Reisen ausgearbeitet und an die Mitglieder verschickt worden.

Neu gewählt wurden zweiter Vorsitzender Roland Hannawald, Sportleiter Richard Heller, Oldtimer-Referent Manfred Winkler, Jugendreferent Joachim Adam und Rechnungsprüfer Franz Wohn und Horst Sure. Anschließend zeigte Mitglied Helmut Wolff den Film „Tatort Autobahn“.

b.

Altstadtfest

Oldtimer-Referent Manfred Winkler berichtete näher über das 2. Altstadtfest im Juni vergangenen Jahres, das mit dem 3. Oldtimertreff verbunden war. Mit den 60 Teilnehmern aus nah und fern sei man sehr zufrieden gewesen. Für den 13. Juni 1992 kündigte Winkler eine Oldtimer-Rallye an, die zum bayerischen Pokal und zur nordbayerischen Meisterschaft zähle.

Von der Unfall-Steckkartenschau und der regionalen Verkehrstagung in Kronach berichtete Schriftführer und Verkehrsreferent Heinz Fenzlein. Dort seien Perspektiven über die Entwicklung des Straßenbaues aufgezeigt worden. Der Franken-Schnellweg über Hof und Kronach sei in der Planung. Die Ortsumgehung von Wallenfels werde in Richtung Kronach auf der linken Seite erfolgen.

Schließlich folgte noch der Bericht des Reisereferenten Karl Schaller. 1991 standen eine Flugreise in die USA, eine Bahnreise in die Schweiz und eine Flugreise nach Madeira auf dem Programm. Für 1992 seien eine Flugreise nach Tunis, eine Bahn-, Schiffs- und Busreise nach Dänemark und Norwegen und eine Flugreise zu den griechischen Ägäis-Inseln Samos, Patmos und Kos vorgesehen.

Sterne von einst auf dem Schleizer Dreieck am 4. und 5. Mai 1991

Rennsportveranstaltung für historische Technik spricht an!

Im Juli 1989 trafen sich über 20.000 Enthusiasten in Brands Hatch, um die besten Werks-Grand-Prix-Motorräder der 50er Jahre zu sehen.



Ernst Riedelbauch – 1955 Schleiz: 1. Platz
500 cm³ BMW/RS 54, Röblau/Grün.
(Archiv-Foto: Heinz-Jürgen Walther)

Nicht weniger als sechs Werks-MV's, zwei Gilera, eine 1939er BMW, die Ex-Mike-Hailwood Honda und viele andere waren zu bewundern. John Surtees (7-facher Motorradweltmeister und F1-Automobilweltmeister), Hugh Anderson, Luigi Taveri, Ralph Bryans, mehrfache Weltmeister vergangener Jahre, bewegten die wertvollen Antiquitäten auf der bekannten Clubrennstrecke.

Diese Art von Veranstaltungen erfreuen



Schleiz 1990 (von links nach rechts): Hermi Kiss (Rennsekretär), Dr. Helmut Krackowitzer (Motorsportjournalist), Gerhard Elschner (Rennleiter), Schorsch Meier (80 Jahre, lebende Motorsport-Legende), Ernst Riedelbauch, Gert v. Woedke, Walter Knoch (mehrfacher ehem. DDR-Meister), Friedel Schön.

zunehmend immer mehr Motorsportfreunde.

Auch in Schleiz kann man bei der Veranstaltung für historische Rennfahrzeuge zunehmend mehr Zuschauer registrieren – und das kommt nicht von ungefähr.

Man sagt doch so oft: „Schnell vergeht Ruhm!“ Stimmt das immer? Eigentlich nicht, denn viele Lorbeerkränze bekannter Rennfahrer wollen einfach nicht verwelken. Wer diese Männer gekannt, wer ihre Kämpfe, ihre Niederlagen und Siege miterlebt hat, wird sie nie vergessen können – auch die nicht, die ihr Leben für den Motorsport gaben.

Sie alle sind an den heutigen Erfolgen der Renn- und Kraftfahrzeugtechnik beteiligt. Durch ihren tapferen Einsatz auf den verschiedenen Rennstrecken der Welt, auch auf dem Schleizer Rennkurs, haben sie die Entwicklung vorangetrieben. Die höchste Anerkennung dafür ist die Erinnerung.

Und viele Erinnerungen wurden wach, als im Jahr 1990 Fahrer der alten Garde –



Gert v. Woedke – 1954 Schleiz: 2. Platz
500 cm³ Norton, Helmbrechts.

(Archiv-Foto: Heinz-Jürgen Walther)



... war stets von Autogrammjägers umringt ... Schorsch Meier, München.

(Foto: Heinz-Jürgen Walther, Schleiz)

Fahrer, die einst Lieblinge des Publikums waren, ihre alte Kampfbahn – das Schleizer Dreieck – wieder aufsuchen konnten.

Bilder und Begebenheiten der fünfziger Jahre wurden wieder lebendig. Man sah einige seiner damaligen Favoriten wieder, wenn auch älter geworden.

Viele Motorsportbegeisterte aus jener Zeit waren einfach gerührt – jüngere betrachteten sehr interessiert die klassische Renntechnik.

Ebenso erging es den ehemaligen Aktiven. Sie waren erstaunt über ihre noch vorhandene Popularität.

So bekannte Rennfahrer wie „Schorsch“ Meier, Ernst Riedelbauch, Gert v. Woedke, Friedel Schön und Walter Knoch, die im internationalen Motorsport und auch auf der ältesten Rennstrecke Deutschlands – dem Schleizer Dreieck – Geschichte geschrieben haben, wurden im Vorjahr zur historischen Rennsportveranstaltung begeistert empfangen. Auch der Ex-Rennfahrer, Doktor der Wirtschaftswissenschaften, Motorrad-Sammler und Motorsportjournalist aus Österreich, Dr. Helmut Krackowitzer, der vom Dreieckskurs sehr begeistert ist, konnte das empfinden.

Sie alle freuen sich schon auf die historische Rennsportveranstaltung und sicher werden immer mehr Prominente vergan-



... später möchte ich es auch einmal versuchen ...

(Foto: Heinz-Jürgen Walther, Schleiz)

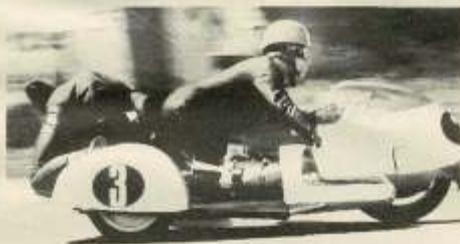
12.04.91

gener Jahre den Weg zu ihrem geliebten Schleizer Dreieck finden.

Vom echten Motorsportpublikum werden sie wie eh und je begeistert empfangen werden.

Also stimmt es doch, viele Lorbeerkränze großer Rennfahrer wollen einfach nicht verwelken ...

Schorsch Meier (80) – geb. 1910: 1937 Beginn seiner Laufbahn in Schleiz; 1938 Europameister (500 ccm BMW); 1939 gewann er als erster Nicht-Brite das wichtigste Rennen der TT Woche – die Senior TT (500er Klasse); 5x Deutscher Meister; 1950 Sieg in Schleiz; 1954 Rücktritt; fuhr bis 1979 (69 Jahre) Oldtimer-Grand-Prix.



... Akrobaten auf drei Rädern ...
„Hoch den Arsch und steif das Bein,
so geht's in die Kurve rein!“

(Foto: Heinz-Jürgen Walther, Schleiz)



... wie in alten Zeiten

(Foto: Heinz-Jürgen Walther, Schleiz)

Ernst Riedelbauch: 1954 und 1955 Sieger in Schleiz (BMW RS 54).

Gert v. Woedke: 1954: 2. Platz in Schleiz (500 ccm) Norton; später BMW RS 54.

– Interessant zu wissen, daß gerade das käufliche Rennmodell BMW RS 54 fast die ganzen fünfziger Jahre hindurch das „Salz in der Suppe“ der Privatfahrer-Szene war. Mit dieser Maschine gingen Fahrer wie Ernst Riedelbauch, Ernst Hiller, Gert v. Woedke, Gerold Klinger, Hans Bartl (starteten alle schon in Schleiz) und andere in die Motorrennsportgeschichte ein.

Friedel Schön: der Frankfurter Profi fuhr die schnellen Horex-Rennmaschinen in den fünfziger Jahren zu vielen großen Siegen und war ein gern gesehener Fahrer auf dem Schleizer Rennkurs.

Walter Knoch: mehrfacher ehem. DDR-Meister; Publikumsliebbling in Schleiz; internat. Spitzenfahrer (gute Plazierungen bei intern. Rennen).



Ernst Riedelbauch – 1954 Schleiz: 1. Platz
500 cm³ BMW/RS 54.

(Archiv-Foto: Heinz-Jürgen Walther)

2. Mountain-Bike-Frankenwaldralleye

Schwarzenbacher feiern Doppelsieg



Eine rundherum gelungene Sache war die 2. ADAC-Mountain-Bike-Frankenwaldralleye des Ortsclubs Naila, zu der 75 Fahrer aus Bayern, Thüringen und Sachsen mit ihren Spezialmaschinen im Bad Stebener Ortsteil Gerlas (Forsthaus) an den Start gingen. Der schwierige Parcours stellte hohe Anforderungen an die Kondition und Geschicklichkeit der einzelnen Teilnehmer. Die von Sportleiter Richard Heller und seinen vielen Helfern bestens präparierte Strecke war acht Kilometer lang und mußte entsprechend der Klasseneinteilung bis zu viermal gemeistert werden.

Pro Runde verlangten zwei Sprint- sowie zwei Trialprüfungen im Marmorsteinbruch Horwagen und bei Christusgrün die erhöhte Aufmerksamkeit der Fahrer, denn wer sich in dem holprigen Gelände einen Absitzer leistete, kassierte zusätzliche Strafpunkte.

Mit den Verhältnissen am besten zurecht kam in der Klasse eins der Laufer Steffen Heggemann und verwies den Leupoldsgrüner Tobias Kusche mit knappem Vorsprung auf Rang zwei. In der Klasse zwei machte mit Ulrich Freiberger (Burgwindheim) einer der Favoriten das Rennen. In der Klasse drei feierten Roland Frohbohl-Haseler und Werner Bayer (beide Schwarzenbach/Wald) einen Doppelsieg. Recht eng ging es in der stark besetzten Klasse vier zu. Hier gewann Klaus

Neumann (Niederwerrn) vor Carsten Einsiedel (Wendelstein) und dem Waldsassener Uwe Kalliwoda. In der Klasse fünf setzte sich Joachim Feulner (Redwitz) durch. Die Ergebnisse im einzelnen:

Klasse 1: 1. Steffen Heggemann (Lauf) 25.80 Punkte; 2. Tobias Kusche (Leupoldsgrün) 27.40; 3. Morgan Simonet (Frankreich) 30.20; 4. Marco Vogel (Wendelstein) 31.80; 5. Markus Trautner (Kirchenthumbach) 34.00; 6. Michael Glück (Schleiz) 35.30; 7. Hannes Bayer (Schwarzenbach/W.) 49.00.

Klasse 2: 1. Ulrich Freiberger 38.90, 2. Markus Kropf (beide Burgwindheim) 44.50; 3. Stefan Badum (Bamberg) 46.40; 4. Christian Langhans (Neukirchen) 46.60; 7. Nicolas Renner 48.90, 8. Stefan Moser (beide Weiden) 50.10; 9. Andreas Haselen (Cadolzburg) 50.70; 10. Stefan Persing (Kirchenlamitz) 51.10; 14. Robin Wernard (Schwarzenbach/W.) 52.60.

Klasse 3: 1. Roland Frohbohl-Haseler 63.00, 2. Werner Bayer (beide Schwarzenbach/W.) 66.40; 3. Alfred Riemer 66.50, 4. Karl Hacker (beide Strullendorf) 71.90; 5. Gerhard Kanehl (Neumarkt) 81.90.

Klasse 4: 1. Klaus Neumann (Niederwerrn) 61.70; 2. Carsten Einsiedel (Wendelstein) 62.20; 3. Uwe Kalliwoda (Waldsassen) 62.80; 4. Karl Ulrich (Roßdorf) 66.00; 5. Paul Seufert (Ebernhäusen) 66.60; 7. Jochen Schöffel (Höchststadt) 68.10; 8. Klaus Möhwald (Waldsassen) 68.50; 10. Ralf Sommermann 70.20, 11. Bernd Wolf (beide Schwarzenbach/W.) 71.10; 13. Ulrich Biedermann (Weißenbrunn) 71.90; 14. Martin Stöcker 72.70, 15. Thomas Kuhl (beide Münchberg) 73.20.

Klasse 5: 1. Joachim Feulner (Redwitz) 64.50; 2. Peter Erhardt (Kronach) 66.90; 3. Stefan Biberle (Selb) 69.60; 4. Markus Wagner (Stadtsteinach) 70.90; 8. Walter Regler (Vorra) 79.60. **R. S.**

10.05.91

ADAC Naila:

100 Starter bei der 2. ADAC Mountain-Bike-Rallye »Frankenwald«

Am Samstag, 20. April 1991, fand der 1. Lauf zum Winora-Uvex-Cup '91 statt. Mannschaftssieger wurde der DAV Bamberg mit Stefan Badum, Wolfgang Eulich und Frieder Kießling. Die Beste Runde fuhr Ulrich Freiburger, Burgwindheim. Bestzeit - Sprint 1: Ulrich Freiburger, Burgwindheim. Bestzeit - Sprint 2: Klaus Neumann, Niederwerrn.



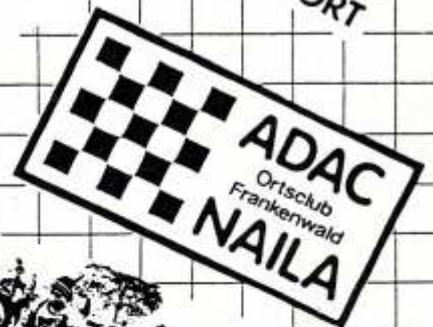
Ritter
SPORT

Continental



SCOTT USA
MOUNTAIN BIKES

Ritter
SPORT



ADAC MOUNTAIN-BIKE RENNEN NAILA

AOK
Die Gesundheitskasse
Hof

SONNTAG 8.10.89

Eine gelungene Premiere

Auf einem im Alter von 18 Jahren...
Die Rennen sind...
Die Teilnehmer...
Die Sieger...
Die Ergebnisse...



Coca-Cola

Klasse 1	Sport-System-Nurseries	Gesamtwert:
1. Andreas Diefen	TSV 1984-Münchberg	3:04,88
2. Gerd Thoma	SC-Neuburg	3:13,28
3. Bernd Schick	MTV-Frankenberg	3:16,78
4. Axel Hoff	MTV-Frankenberg	3:20,57
5. Axel Hoff	MTV-Frankenberg	3:25,88
6. Axel Hoff	MTV-Frankenberg	3:25,88
7. Axel Hoff	MTV-Frankenberg	3:25,88
8. Axel Hoff	MTV-Frankenberg	3:25,88
9. Axel Hoff	MTV-Frankenberg	3:25,88
10. Axel Hoff	MTV-Frankenberg	3:25,88



Ritter
SPORT

Ritter
SPORT

25 Jahre Reisetätigkeit des ADAC-Ortsclubs

Dieses Jubiläum wurde in einem schlichten Rahmen gefeiert. Dazu konnte der 1. Vorsitzende Karl Schaller außer vielen Reiseteilnehmern, unter ihnen auch das Ehepaar Preibisch aus Gießen, noch den 1. Bürgermeister der Stadt Naila, Robert Strobel, den Gau-Delegierten Manfred Strobel mit Frau aus Hof und Rudolf Donhauser mit Frau aus Hof als Ehrengäste recht herzlich begrüßen. Ein weiterer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Kurt Räthel und Helmut Burger von der Presse. Der 2. ADAC-Gau-Vorsitzende Hans Schwägerl wünschte brieflich einen harmonischen Verlauf, da es ihm infolge anderweitiger Verpflichtungen nicht möglich sei, persönlich an der Feier teilzunehmen. Man gedachte dann der Reiseteilnehmer, die infolge ihres Ablebens nicht mehr in diesem Kreise sein können. Schaller führte anschließend aus, daß es damit begann, das der damalige 2. Vorsitzende Franz Wohn, der leider wegen eines Schützenterrains nicht dabei sein konnte, im Jahre 1966 eine Busfahrt ins geteilte Berlin organisierte, die sehr viel Anklang fand. Auf Grund dessen wurde dann 1967 die Reisetätigkeit fortgesetzt, allerdings unter der Regie von Karl Schaller. Bereits 1968 gab es die erste Flugreise von Nürnberg nach Amsterdam und im Jahre 1970 verließ Hof der 1. Schlafwagen nach dem Kriege mit den ADAC-Reisenden nach Helsinki, zur ersten Seereise. Inzwischen wurden 37 Fahrten mit insgesamt 845 Teilnehmern durchgeführt und dabei Ziele in Europa, Asien, Afrika und Amerika angesteuert. Im Jubiläumsjahr 1991 kommen noch eine Flugreise nach USA-West, 1 Bahnreise in die Schweiz und eine Flugreise nach Madeira hinzu. Der 1. Vorsitzende erklärte, daß es ihm Freude gemacht habe und noch mache, für den OC. auf diesem Sektor aktiv zu sein. Dazu sind erforderlich Ideen, viel persönlicher Einsatz, gute Zusammenarbeit mit den Veranstaltern und die Nähe eines guten Reisebüros als Mittler. Auch Enttäuschungen bleiben nicht aus, aber das muß man wegstecken können. Erfreulich sei, daß heute 10 Teilnehmer für 10 und mehr Teilnahmen an den Reiseveranstaltungen geehrt werden können. Erster Bürgermeister Strobel führte aus, daß die heutige Feier zeige, daß man beim OC. Frankenwald nicht nur auf Motorsport gesetzt habe, sondern den Mitgliedern auch die Möglichkeit biete, die Welt kennenzulernen, um so den Horizont zu erweitern. Der Gau-Delegierte Strobel wies darauf hin, daß in Naila das,

was heute in der ADAC-Familie einen breiten Raum einnehme, bereits seit 25 Jahren selbstverständlich sei. Er betonte die Wichtigkeit der Reisen im Hinblick auf das Zusammenwachsen der Völker aber auch für die Bildungsmöglichkeiten. Herr Donhauser bedankte sich für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Ihm überreichte Schaller als Dankeschön einen Zinnteller. Es folgten die Ehrungen für 10malige Teilnahme – Elfriede Burkel, Hildegard Paetau – für 11x Marta Mohr und Ehepaar Preibisch – für 12x Ehepaar Bernstein – für 16x Inge Sigmund und für 18x Ehepaar Räthel. Der Ehrenvorsitzende bedankte sich dann bei Karl Schaller für die Organisation und Durchführung der Reisen und übergab ihm einen „Oskar“. Es folgte ein Dia-Quiz mit 50 Reiseaufnahmen und kleinen Preisen. 2. Vorsitzender Roland Hannawald zeigte dann die Reisefilme Donaukreuzfahrt 1990 und Bahnreise in die Schweiz 1985. Jeder Teilnehmer er-

hielt eine Zusammenstellung aller durchgeführten Reisen mit gedrängter Inhaltsangabe.

Es wurden auch die Reiseziele für 1992 vorgestellt: 29.3.-10.4. Flugreise nach Sizilien, 6.6.-15.6. Flugreise nach London und Busrundreise England – Schottland, 28.8.-10.9. Bahn-Schiffs-Busreise über Dänemark in das Fjordgebiet Norwegens.

Auch für das Jahr 1993 gab es schon eine Vorschau: Februar – März: Flugreise nach Mexiko oder Flugreise nach Ägypten verbunden mit einer Nilkreuzfahrt; Juni (Pfingsten): Bahnfahrt in die Schweiz oder Flußkreuzfahrt auf der Rhone von Macon (Burgund) bis Avignon; September – Oktober: Flugreise nach Spanien verbunden mit einer Andalusienrundfahrt oder Flugreise zu den Kanarischen Inseln

Interessenten für die Reisen können beim 1. Vorsitzenden Karl Schaller – Telefon 0 92 82 / 2 07 weitere Informationen erhalten.

SCHLEIZER *Nachrichten*

Am kommenden Sonntag auf der Rennstrecke:

NSU-TTS stellt sich den Renn-Trabis zum Kampf

ADAC-Ortsclub Naila und MSC „Schleizer Dreieck“ als Veranstaltergemeinschaft des 1. Internationalen ADAC-Slalom

Am kommenden Sonntag findet ab 10 Uhr auf einem Teilabschnitt der Schleizer Rennstrecke (Kohlbachstraße - Start- und Zielgebäude) der 1. Internationale ADAC-Automobil-Slalom statt. Die Veranstaltung ist für alle Tourenwagenklassen ausgeschrieben und zählt zur Bayerischen und Hessischen Meisterschaft.

Über 50 Nennungen sind bei der Veranstaltergemeinschaft eingegangen. Auf dem 2200 Meter langen Slalomparcours wird dem Zuschauer interessanter Motorsport geboten. Ähnliche Veranstaltungen auf dem Dreieck, organisiert vom damaligen MC „Schleizer Dreieck“, sprachen bei den Akteuren und Zuschauern stets an.

Die Läufe beginnen an der Kohlbachstraße und führen über den Buchhübel zum Start- und Zielgebäude. Zuschauer möchten aus Sicherheitsgründen bitte die Tribünen Kohlbachstraße, Buchhübel sowie

Start- und Zielbereich benutzen. Der Eintritt ist frei!

Viel zu sehen gibt es auf dem Buchhübel. Hier müssen alle Starter noch eine Schleife fahren. Am Ende der Veranstaltung kämpfen sämtliche Klassensieger um den ADAC-SUPER-CUP. Weiterhin findet noch ein Ländervergleichskampf statt. Zu diesem Lauf treten jeweils die drei besten Fahrer aus Bayern, Hessen und den anderen alten und neuen Bundesländern gegeneinander an.

Zu sehen sind auch die Renn-Trabis, die vorher schon in der Spezialtourswagenklasse um den Sieg kämpften. Ein NSU-TTS aus den alten Bundesländern stellt sich ihnen zum Kampf. Also, ein Besuch dieser Veranstaltung wird sich für Fans bestimmt lohnen, gehen doch immerhin Deutsche Slalommeister und zahlreiche Klassensieger an den Start.

Jürgen Walther



Schon in der Vergangenheit hatte der damalige MC „Schleizer Dreieck“ Slalomläufe auf dem Rennkurs organisiert, die stets ein interessiertes Publikum fanden. (Foto: Steffen Walther)

1. Internationaler ADAC-Slalom „Schleizer Dreieck“ am Sonntag, 26.5.91

Am Sonntag, dem 26. Mai findet ab 9.00 Uhr auf einem Teilstück des Schleizer Dreiecks der 1. Int. ADAC-Automobil-Slalom statt.

Die Veranstaltung ist für alle Tourenwagenklassen ausgeschrieben und zählt zur Bayerischen und Hessischen Meisterschaft.

55 Nennungen sind bei der Veranstaltergemeinschaft – dem ADAC-Ortsclub Naila und dem MSC Schleizer Dreieck – eingegangen.

Auf dem 2200 m langen Slalomparcours wird dem Zuschauer interessanter Motorsport geboten. Die Strecke beginnt an der Kohlbachstraße und führt über den Buchhübel zum Start-Ziel-Gebäude.

Die Tribünen Kohlbachstraße, Buchhübel und Start-Zielbereich stehen den Zuschauern zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Viel zu sehen gibt es gerade auf dem Buchhübel, da dort die Fahrer noch eine Schleife fahren müssen.

Am Ende der Veranstaltung kämpfen alle Klassensieger um den ADAC-Super-Cup. Ebenso findet noch ein Ländervergleichslauf statt. Zu diesem Lauf treten jeweils die 3 besten Fahrer aus Bayern, Hessen, den restlichen alten und neuen Bundesländern, gegeneinander an.

Bei den neuen Bundesländern wird man wieder einmal die Renn-Trabbis am Start sehen können, die vorher schon in der Specialtourenwagenklasse ihr Bestes geben werden – vor allem wegen des einzigen „West-Wagens“ in ihrer Klasse: einem NSU TTS.

Aber auch in den anderen Klassen wird es interessant werden, nachdem auch Deutsche Slalommeister und zahlreiche Klassensieger an den Start gehen.

Am Samstag vor dem Rennen findet im Fahrerlager ab 19.00 Uhr die ADAC-Fahrerlagerparty statt, zu der alle Fahrer und Motorsportfreunde recht herzlich eingeladen sind.



55 Fahrer aus ganz Deutschland fuhren um den Sieg in den einzelnen Klassen

1. Internationaler ADAC-Automobil-Slalom am vergangenen Sonntag in Schleiz

Schleiz (OTN). Am vergangenen Sonntag lag wieder Rennluft über einem Teilabschnitt der Schleizer Rennstrecke. Der ADAC-Ortsclub Naila und der MSC „Schleizer Dreieck“ führten als Veranstaltergemeinschaft den 1. Internationalen ADAC-Slalom durch. Zwischen der Kohlbachstraße (Start) und Oberböhmisdorf (Ziel) kämpften 55 Fahrer aus ganz Deutschland um den Sieg in den einzelnen Klassen. Bei diesem Wettbewerb, bei dem es neben der Schnelligkeit auch auf eine gewisse Geschicklichkeit ankam, hatten die Teilnehmer einen 2200 Meter langen Slalomparcour zu durchfahren.

Technisches Problem

OTN befragte am Ziel in Oberböhmisdorf Bernd Ehrenberg vom ADAC-Ortsclub Naila. Er sagte: „Bei diesem 1. Internationalen Slalom sind 55 Fahrer aus dem gesamten Bundesgebiet am Start. Wenn man bedenkt, daß heute ebenfalls in Hamburg ein großer ADAC-Slalom stattfindet, können wir mit der Teilnehmerzahl durchaus zufrieden sein.“ Probleme bei der Zeitnahme

zwangen am Sonntag, die Startzeit auf 10.20 Uhr zu verschieben. Doch dann lag das Dröhnen der Motoren in der Luft, es wurde gestartet. Die Teilnehmer hatten einen Trainingslauf und zwei Wertungsläufe zu absolvieren. Die beiden Zeiten wurden dann addiert, für das „Umrasieren“ eines Kegels gab es drei Strafsekunden.

Vor 3 Wochen 2. Platz

Jörg Kuhn aus Neustadt/Aisch spekulierte noch über die Art der Bereifung für seinen VW Golf, als wir ihn kurz befragten. Er meinte: „Ich nehme seit Ende des Jahres 1989 an diesen Rennveranstaltungen teil. Mit meinem Wagen bin ich u. a. bei Läufen in Nürnberg, Mosbach und Kulmbach gefahren. Vor etwa 3 Wochen belegte ich einen 2. Platz bei dem Lauf in Mosbach“.

Neu für die Fahrer

Am Montag morgen informierten wir uns telefonisch bei Rennleiter Richard Heller in Naila über die Ergebnisse und baten um eine kurze Einschätzung der Veranstaltung. Er sagte: „Der Ländervergleichskampf und der angekündigte Lauf um den

ADAC-Super-Cup konnten leider nicht mehr durchgeführt werden. Die Fahrer jedoch waren mit der Strecke sehr zufrieden. Die neue Aufgabenstellung forderte sie entsprechend hoch, denn ansonsten fahren wir in übersichtlichem Gelände, d. h. auf großen Parkplätzen bzw. Flugplätzen. Der Lauf wurde erstmals auf einer Naturrennstrecke durchgeführt“.

Die Sieger

In den Klassen siegten: Klasse 2 Hans Martin Gass auf Renault, Klasse 3 Franz Mahr auf BMW, Klasse 4 Hans-Erich Reif auf Renault, Klasse 8 Bernd Ernst auf Citroen, Klasse 11 Hans-Dieter Meckel auf BMW, Klasse 18 Horst Fleischer auf NSU TTS, Klasse 19 Ronald Maier auf Fiat, Klasse 20 Heinz Sprotte auf NSU, Klasse 22 Siegfried Bleichel auf VW Golf. In der Klasse 23 war mit Michael Ostwald auf Porsche nur ein Fahrer am Start. Gesamtsieger der Veranstaltung wurde der Sieger der Klasse 20 Heinz Sprotte auf NSU.

Uwe Lange



Die regennasse Straße und der aufgebaute Parcours forderten von den Fahrern höchstes Können. Neben dem hier abgebildeten BMW waren auch schnelle Renn-Trabis am Start. (Foto: OTN/Rückwardt)

Internationaler Rennslalom

Sprotte Gesamtsieger am Schleizer Dreieck

3.6.1991



Einen seiner größten Rennerfolge feierte Heinz Sprotte aus Birk (MSC Sophiental) beim ersten internationalen Rennslalom auf dem berühmten Schleier Rennkurs. Mit seinem NSU 1300 TT-Katalysator gewann er die Klasse der Spezialautos bis 1300 ccm, das Gruppenklassement aller Spezialtourerwagen, und holte sich sogar den Gesamtsieg gegen hubraum- und vor allem PS-stärkere Konkurrenz. Daß Sprotte einer der besten Slalomfahrer Deutschlands ist, hat er über Jahre hinweg durch zahlreiche Meistertitel bewiesen. Aber selbst für einen solchen Routinier war der Kurs, den die Veranstalter nun erstmals den westdeutschen Slalommassen boten, Neuland.

Der Parcours war 3,5 km lang, also ein Kilometer länger als der Norisring, hatte nur auf einem Kilometer vereinzelt Hindernispylone stehen und glich eher einem Rundstreckenrennen als einem Rennslalom. Die schnellsten Fahrer erreichten an die 200 km/h. Durch vorangegangene Regenschauer und dadurch bedingter nasser Strecke gehandicapt waren allerdings die schnellen Zwei-Liter-Autos, die deshalb auch nicht um den Gesamtsieg fahren konnten. Es gewann hier Blüchel (Burgkunstadt) mit seinem 1600 Golf (Kat) vor Beimel (Ebermannstadt) auf einem Opel Kadett C-2-Liter mit Kat. Der mehrmalige Meister Freddy Schütz (Münchberg) auf einem identischen Auto wurde nur Fünfter. Die Ehrenplätze in der 1300-Klasse hinter Sprotte belegten Stärker (Untersiemau), Zapf (Lichtenfels), beide Audi, und Reindl (Burgkunstadt) auf VW Polo.

Die Klasse bis 1150 ccm gewann Maier (Kulmbach) vor Bayer (Wiesau), beide Fiat. In der 1000-Klasse kämpften die Renntrabis verbissen, aber gegen den NSU TTS von Fleischer aus Frankenhardt hatten sie keine Chance. Bei den Serienautos gingen überwiegend Fahrer aus den neuen Bundesländern an den Start. Die Klasse bis 2000 ccm gewann den-

noch Drohe aus Vellmar (Ford) vor den Lichtenfelsern Klaus Barth auf BMW und Routinier Ernst Barth auf VW Golf. Seidler (Opel) aus Kulmbach hatte leider einen Crash zu verzeichnen. In der Gruppe der Leistungsge-
wichtsklassen dominierten die Fahrer aus Hessen. Die G 2 gewann Gass aus Kosching, die G 3 Mahr aus Oberursel auf BMW und die G 4 Reif (Diepersdorf), alle ADAC Königstein.

Leider hatte die groß angekündigte und hervorragend organisierte Veranstaltung trotz der vielen Meisterschaftsprädikate und auch trotz des enormen sportlichen Stellenwerts insgesamt nur 54 Starter. Die nordbayerischen Fahrer sorgten dennoch durch ihr hohes fahrerisches Können und ihren kämpferischen Einsatz für spannende Kämpfe um die Plätze und Begeisterung unter den vielen Zuschauern.



Sie kämpften verbissen beim internationalen Rennslalom am Schleizer Dreieck – die Renn-Trabis wie hier der von Günther Schott aus Sonneberg. Doch Siegchancen hatten sie gegen die übermächtige Konkurrenz keine.

07.06.91

ADAC Ortsclub Frankenwald Naila:

1. Internationaler ADAC-Slalom „Schleizer Dreieck“

Über 50 Starter fanden sich beim 1. Int. ADAC-Slalom „Schleizer Dreieck“ auf der ältesten Naturrennstrecke in Deutschland ein. Die Gemeinschaftsveranstaltung der beiden Partnerclubs, dem MSC Schleizer Dreieck und dem ADAC Naila zählte zur Hessischen- und Bayerischen Slalommeisterschaft.

Auf einem Teilstück des Schleizer Dreiecks wurde ein anspruchsvoller Parcours ausgesteckt, der bei den Teilnehmern Begeisterung fand. Auf einer Länge von 2.200 Metern wurde bei sehr wechselhaftem Wetter um Sekunden gekämpft. Die richtige Reifenwahl wurde für viele Teilnehmer zum großen Problem.

Interessant wurde auch der Kampf in der Gruppe H 18, Spezialtourenwagen bis 1.000 ccm, in der Horst Fleischer aus Frankenhardt mit seinem NSU TTS gegen 5 Renn-Trabbis antreten mußte. Gesamtsieger wurde Heinz Sprotte aus Emtmannsdorf, ebenfalls auf NSU.

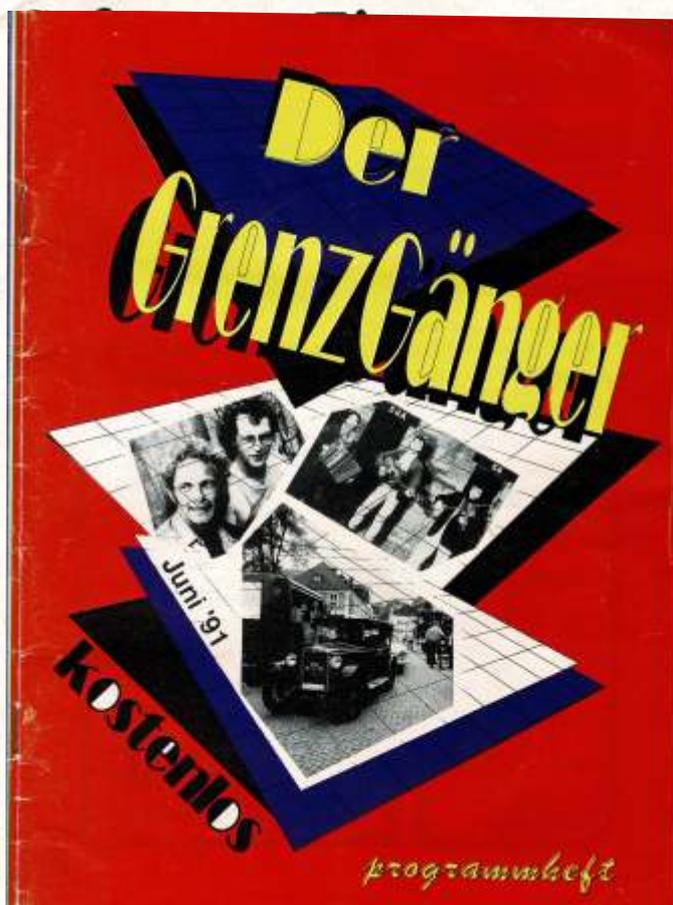
Auch ihm Jahr 1992 werden wohl wieder alle Fahrer dabei sein, wenn zum 2. ADAC-Slalom „Schleizer Dreieck“ eingeladen wird.

Ergebnisse (Die Klassensieger):

Klasse G2 (5 Starter)	
Grass H.-M., Kosching, Renault	3.10.6
Klasse G3 (5 Starter)	
Mahr F., Oberursel, BMW	3.27.2
Klasse G4 (5 Starter)	
Reif, Diepersdorf, Renault	3.41.8
Klasse N8 (3 Starter)	
Ernst, Niedernh., Citroën	3.12.3
Klasse N11 (6 Starter)	
Meckel, Geisenheim, BMW	3.05.3
Klasse H 18 (6 Starter)	
Fleischer, Frankenhardt, NSU	3.25.1
Klasse H19 (3 Starter)	
Maier Ronald, Kulmbach, Fiat	3.21.4
Klasse H20 (8 Starter)	
Sprotte, Emtmannsdorf, NSU	3.01.4
Klasse H22 (10 Starter)	
Blüchel, Burgkunstadt, VW	3.23.2
Klasse H23 (1 Starter)	
Ostwald, Berlin, Porsche	3.52.7



Trotz des sehr wechselhaften Wetters konnte der ADAC eine hohe Starterzahl verzeichnen. Hier am Start Dr. Wolfgang Schwelger aus München mit seinem BMW 318i.
(Foto: Steffen Walther, Schleiz)



2. ADAC - Altstadtfest Naila mit Oldtimer-Treff

Am Samstag, den 29. Juni 1991 findet das diesjährige Altstadtfest statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung gibt es den 3. Oldtimer-Treff.

Zu diesen Treffen werden alle Oldtimerfreunde und Fans recht herzlich eingeladen. Ob straßenzugelassene - oder Motorsportfahrzeuge, alle würden hier in Naila gerne begrüßt. Jeder Teilnehmer bekommt ein paar Bratwürste, Getränke, Kaffee und Kuchen.

Für das schönste Auto, das schönste Motorrad, das älteste Fahrzeug und den ältesten Teilnehmer werden Pokale vergeben.



O
L
D
T
I
M
E
R

Programm des Altstadtfestes
 Oldtimer- Treff
 Fahrzeugschau
 Feuerwehrschaу
 Rotes- Kreuz- Info- Fahrzeug
 Technisches Hilfswerk - Schau
 ADAC - Rennsimulator
 Jugend- Kart- Slalom - Vorführung
 Motorrad - Trial - Vorführung



Moto- Gross- Vorführung
 Motorsport- Videos
 ADAC- Reisecomputer- Stand
 Computerspiel- Wettbewerb
 Skate- Board - Show
 Standkonzert
 Fahrer- und Fahrzeugvorstellung
 Straßencafé's und, und, und.....
 Info und Nennformulare:
 Tel.: 09282/8333 od. 09282/8517



ADAC-Altstadtfest am 29. Juni '91



In der letzten Juniwoche, am 29.6.1991, findet wieder das ADAC-Altstadtfest und gleichzeitig der 3. Oldtimer-Treff statt. Wie schon im vergangenen Jahr wird den Besuchern wieder ein reichhaltiges Programm von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geboten! Merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor.

21.06.91

Der MSC Schleiz ist auch dabei

Oldtimerschau und andere Aktionen zum ADAC-Altstadtfest in Naila

NAILA. – Am Samstag, den 29. Juni, findet das zweite ADAC-Altstadtfest-Naila von 10 bis 16 Uhr statt. Der Partnerverein des ADAC-Naila, der MSC Schleizer Dreieck, ist mit einer Bild- und Plakatausstellung über das Schleizer Dreieck dabei. Hauptbestandteil dieses Festes ist der Oldtimer-Treff. Über 40 Teilnehmer, überwiegend aus den neuen Bundesländern, haben ihr Kommen zugesagt. Neben dieser Oldtimerschau läuft ein buntes Programm.

Es werden Motorsportfahrzeuge sowie Sondermodelle gezeigt, zum Beispiel ein rosa Cardillac und Cabrios. Auch zwei Renn-Trabbis werden vertreten

sein. Einige Autohändler stellen ihre neuesten Modelle vor. Zwei Motorrad-Trial-Profis zeigen ihr Können.

Die Freiwillige Feuerwehr Naila zeigt eine Übung in ihrer Vollschutzkleidung, die bei Unfällen mit Gefahrgut benötigt wird. Außerdem demonstrieren sie an einem Unfallauto die Arbeit mit der Rettungsschere. Das bayerische Rote Kreuz ist mit einem Informationsstand vertreten und auch das technische Hilfswerk zeigt Proben aus seiner Arbeit. Einen Jugend-Kart-Slalom führt der Nachbarverein durch. Am ADAC-Stimulator findet ein Wettbewerb für jedermann statt.

Reiselustige Besucher des Altstadtfestes können sich am ADAC-Reisecomputer Urlaubsrouten ausarbeiten lassen. Eine Computerfirma gibt den Besuchern die Möglichkeit, an einem Computerspielwettbewerb teilzunehmen, die Kinder können sich am Malwettbewerb beteiligen. Der Hofer Radiosender „Euroherz“ ist in der Volksbank mit einem Studio von 9 bis 17 Uhr live dabei. Im Laufe des Tages werden vom Veranstalter einige Fahrer und Fahrzeuge vorgestellt. Um 16 Uhr findet die Siegerehrung für die einzelnen Wettbewerbe statt. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Besucher gesorgt.



ADAC Naila: 2. ADAC- Altstadtfest Naila am Samstag, 29. Juni

Am Samstag, dem 29. Juni 1991, findet das 2. ADAC-Altstadtfest Naila von 10.00–17.00 Uhr statt.

Hauptbestandteil dieses Festes ist der 3. Oldtimer-Treff.

Über 40 Teilnehmer, überwiegend aus den neuen Bundesländern, haben schon ihr Kommen zugesagt. Neben der Oldtimerschau ist noch ein buntes Programm geplant. So werden auch Motorsportfahrzeuge sowie Sondermodelle gezeigt, z.B. ein rosa Cadillac und Cabrios. Auch 2 Renn-Trabbi werden vertreten sein. Einige Autohändler stellen ihre neuesten Modelle vor. 2 Motorrad-Trial-Profis zeigen ihr Können an aufgebauten Hindernissen. Die Freiwillige Feuer-

wehr Naila zeigt eine Übung mit ihrer Vollschutzkleidung, die bei Unfällen mit Gefahrgut benötigt wird. Außerdem zeigen sie an einem Unfallauto die Arbeit mit der Rettungsschere. Das technische Hilfswerk führt ebenfalls mit einer Strahlenschutz-Übung ihr Können vor. Das Bayerische Rote Kreuz ist mit einem Informationsfahrzeug dabei.

Ein Nachbarverein führt einen Jugend-Kart-Slalom vor. Am ADAC-Rennsimulator findet ein Wettbewerb für Jedermann statt. Reiselustige Besucher des Altstadtfestes können sich am ADAC-Reisecomputer Urlaubsrouten ausarbeiten lassen. Der Partnerverein des ADAC Naila, der MSC Schleizer Dreieck, ist mit einer Bild- und Plakatausstellung über das Schleizer Dreieck dabei.

Eine Computerfirma gibt den Besuchern die Möglichkeit, an einem Computerspielwettbewerb teilzunehmen. Für die Kinder findet ein Malwettbewerb statt. Der Hofer Radiosender „Euroherz“ ist in der Volksbank mit einem Studio von 9.00–17.00 Uhr live dabei.

Im Laufe des Tages werden vom Veranstalter einige Fahrer und Fahrzeuge vorgestellt. Außerdem werden einige Interviews abgehalten.

Um 16.00 Uhr findet die Siegerehrung für die einzelnen Wettbewerbe statt.

Schüler der LG Franken- wald stellen Kreismeister in der Leichtathletik



Bei den Kreismeisterschaften der Schüler/-innen C/D am 16.6. in Münchberg zeigte sich der Nachwuchs der wieder aktiven LG Frankenwald in sehr guter Verfassung.

In der Altersgruppe M10 wurde Nadim Naser (LAV Naila) Kreismeister im Hochsprung mit 1,23 m, sowie Dritter im 50m-Lauf (7,8 sec.) und Weitsprung (3,94 m). Nadine Oelschlegel (LAV Naila) wurde bei den Schülerinnen W10 Vizemeisterin im Weitsprung mit 3,68 m, sowie Dritte im 50m-Sprint mit 8,3 sec. und Vierte im Ballwurf mit 22,5 m.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Besucher gesorgt.

Auf den Bildern sieht man einen Renn-Trabbi mit 72 PS, einen Lanz Bulldog aus dem Jahr 1925, ein Motorrad Express K100 aus dem Jahr 1937, einen Packard USA von 1927 mit 8 Zyl. und eine Heinkel-Tourist mit Seitenwagen. Neben diesen Fahrzeugen kann man auf dem ADAC-Altstadtfest noch viele andere Oldtimer bestaunen!



Lanz-Traktoren waren der „Hit“

Herrliche Oldtimer-Schau beim 2. Altstadtfest des ADAC Frankenwald in Naila

NAILA. – Reges Treiben herrschte beim 2. ADAC-Altstadtfest am Nailaer Marktplatz, bei dem wieder zahlreiche Oldtimer, darunter „als Knüller“ vier Lanz-Traktoren aus den zwanziger und vierziger Jahren, zu bewundern waren. Weitere Attraktion waren die bis zu 65 Jahre alten Motorräder, aber auch Renn-Trabis fanden starke Beachtung unter den Besuchern aus nah und fern, die zu diesem Fest nach Naila gekommen waren.

Der ADAC wurde bei der Veranstaltung unterstützt von der Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk und dem Roten Kreuz, die mit Informationsständen vertreten waren und bei einigen Schauübungen Einblick in die Arbeit ihrer jeweiligen Organisation gaben. Auch die Jugendlichen der Solidarität Neuhaus waren mit einer Kart-Slalom-Vorführung dabei.

Zweiter Bürgermeister Adolf Markus, der zusammen mit Richard Heller vom ADAC Naila das Altstadtfest eröffnete, freute sich über das Engagement des ADAC, der den Marktplatz durch diese Veranstaltung im Sinne der Stadt belebe. Es sei bereits das dritte Oldtimertreffen dieser Art in der ehemaligen Kreisstadt. Besonders freute sich der zweite Bürgermeister über die vielen Besucher aus Sachsen und Thüringen.

Nach der Begrüßung durch Richard Heller führte als erstes die Feuerwehr ihre Drehleiter vor. Im Laufe des Tages zeigten die Wehrmänner auch noch einen Einsatz mit Schutzzanzügen und mit der Rettungsschere und das THW stellte Strahlenschutzanzüge und Gasspürgeräte sowie Geräte zum Anzeigen von Radioaktivität vor. Das Rote Kreuz zeigte Interessierten die Herz-Lungen-Wiederbelebung und der ADAC Nordbayern war mit einem Rennsimulator vertreten. Werner Haubold, Trial-Trainer des ADAC Nordbayern, zeigte auf einem

angelegten Parcours mit einem Fahrerkollegen sein Können.

Die Veranstaltungsleitung koordinierte die einzelnen Vorführungen von einem Doppeldeckerbus vor dem Rathaus aus. In diesem Bus wurde auch ein Computerwettbewerb angeboten. Auf großes Interesse stieß die Informationswand des MSC Schleizer Dreieck, des Partnervereins des ADAC Naila.

Elschner, dem Rennleiter des Schleizer Dreieckrennens, Helmut ABmann, dem bekanntesten Trabi-Tuner, und Roland Ströhlein, dem Rennleiter des Heubergrennens. Dabei wurde bekannt, daß das Schleizer Dreieckrennen heuer ohne Automobile stattfindet, da zu hohe Sicherheitsauflagen gestellt würden, die über zwei Millionen Mark kosteten. Die Mo-

ADAC die Siegerehrung vor. Pokale erhielten: Hans Völkel aus Issigau, der als ältester Teilnehmer mit einem Lloyd dabei war; Roberto Dandrin aus Ludwigsburg für die weiteste Anreise; für das älteste Automobil Fritz Katholings mit einem Nash (Baujahr 1937) und Anton Kohlerts (DKW 1937); für das älteste Motorrad Gerhard Müller aus Gera mit einem Motorrad Schütthoff (Baujahr 1924); für das schönste Oldtimer-Automobil Fritz Katholing mit seinem Nash; für das schönste Oldtimer-Motorrad, eine UT, Jahrgang 1932, Christian Grillmeier aus Mitterteich; für das schönste Oldtimer-Rennfahrzeug Gotthard Fruh aus Langenbuch mit einer Schütthoff-Rennsport aus dem Jahr 1924 und für das schönste Oldtimer-Sonderfahrzeug, einen Lanz-Traktor, Baujahr 1928, Andreas Örtel aus Pahnstangen bei Schleiz.

Stärkster teilnehmender Verein waren die Freunde historischer Fahrzeuge Nordostbayern. Am Rennsimulator siegte in der Klasse bis zehn Jahre Alexander Lindig aus Naila, in der Klasse bis 15 Jahre Daniel Dorschky, Naila und in der Klasse der Teilnehmer am Altstadtfest Frank Richter, Bad Steben. Bester beim Computerwettbewerb in der Klasse bis acht Jahre war Lars Hummel, Naila, in der Klasse neun bis zwölf Jahre Servit Senger, Naila, und in der Klasse bis 15 Jahre Frank Baderschneider, Naila.

Beim Kindermalwettbewerb siegte in der Altersklasse drei bis sieben Jahre Stefanie Lerch aus Hof und in der Klasse bis elf Jahre Sven Steifer aus Naila. Die Nächstplatzierten beim Malwettbewerb erhielten Sachpreise. Zweiter Bürgermeister Adolf Markus und Organisator Richard Heller bedankten sich bei allen Teilnehmern und luden zum Altstadtfest fürs nächste Jahr ein.



Immer wieder Blickfang waren die alten Motorräder. Das älteste stammte aus dem Jahr 1924.

la. An der Tafel konnte sich jeder über das Schleizer Dreieckrennen informieren. Neben den Oldtimern stellten verschiedene Autofirmen auch Neuwagen aus.

Radio Euroherz hatte ein Studio in der Volksbank eingerichtet, aus dem zwischen 9 und 17 Uhr gesendet wurde. Unter anderem führten die Euroherzredakteure ein Interview mit drei Trabiennfahrern, Gerhard

torradläufe zählten aber zu einigen Meisterschaften.

Die Teilnehmer am Altstadtfest in Naila wurden in die Kategorien Oldtimer-Automobile, Oldtimer-Motorräder, Oldtimer-Sonderfahrzeuge, Oldtimer-Rennfahrzeuge, Ausstellungsfahrzeuge und Renn-Trabis eingeteilt. Gegen 16 Uhr nahmen dann zweiter Bürgermeister Markus, Richard Heller und Bernd Ehrenberg vom

6.7.1991



Schon beim Abladen stießen die Oldtimer, wie hier der Ford Taunus 12 M aus dem Jahre 1954, auf die Besucher des Altstadtfestes.

Eine Betreiber-Gesellschaft soll das Schleizer Rennen retten!

„Der Imbiß-Fraß steht mir bis hier!“ - klang's beim Schleizer Dreieck-Rennen hin und wieder aus den Wohnwagen und -mobilen der Teams aus aller Welt, die die fehlende Gastronomie beklagten. Obendrein lud das regnerische Wetter am Samstag auch nicht dazu ein, den mitgebrachten Grill auszupacken und anzuschüren. Treffpunkt von Zuschauern und Aktiven war wie im Vorjahr das Zelt des Partnervereins des MC Schleizer Dreieck, des ADAC Naila, wo es neben Essen und Trinken Motorsport-Videos und viele „Benzin-Gespräche“ gab.

★
„Das hab' ich in den letzten zehn Jahren nicht mehr erlebt“, meinte kopfschüttelnd ein Schleizer Funktionär zu den Trainingspausen an Samstag

und Sonntag; der letzte Nebelabbruch in Schleiz datiert aus dem Jahre 1961 – dem Jahr des ersten Autorennens.

★
„Die Autorennen müssen wieder nach Schleiz!“ Dies war der Satz, der am Rande der Rennstrecke am meisten fiel. Denn: Zahlungskräftige Sponsoren gibt's nur über Autorennen!“ Wehmütig dachten dabei sicherlich auch viele an das letztjährige Hospitationszelt eines namhaften Sponsors.

★
Mitte August wird eine Betreiber-gesellschaft „Schleizer Dreieck“ notariell bestätigt: Mit 51 Prozent ist der Landkreis beteiligt, mit 20 Prozent die Stadt Schleiz, mit dreizehn die Gemeinde Oberböhmendorf. Den

Rest von 16 Prozent hält der MC Schleizer Dreieck.

★
Über die Zukunft des Schleizer Dreieck-Rennens hielt sich Landrat Wetzel bei einer Pressekonferenz sehr bedeckt; bekannt wurde aber, daß in künftigen Jahren Motorrad- und Autorennen nicht mehr gemeinsam durchgeführt werden können. Und wie lange der Natur-Strassenkurs, der höchstens deutsche Prädikate zuläßt, dafür attraktiv für Zuschauer gestaltet werden kann - ist völlig offen.

★
Über 1600 Zelte rund ums Schleizer Dreieck - mehr als im Vorjahr; spricht das für die These, daß in den neuen Bundesländern Motorrad-Rennen „noch“ beliebter sind als in den alten?

10. Oktober 1991

ADAC-Ortsclub Frankenwald reiste zu den Eidgenossen

NAILA. - Eine 18köpfige Gruppe des ADAC-Ortsclubs Frankenwald hat eine Reise in die Schweiz unternommen, die von Hof aus mit der Bahn nach Wengen ins Berner Oberland führte. Die autofreie Stadt in 1200 Meter Höhe war Standort für zahlreiche Ausflüge.

Mit der Zahnradbahn fuhren die Frankenwäldler von Grindelwald über die kleine Scheidegg hinauf zum Jungfrauoch. Ideale Wetterverhältnisse ermöglichten von der Sphinxterrasse einen Rundblick auf die Viertausender der Region und den 25 Kilometer langen Aletschgletscher, größter Eisstrom Mitteleuropas.

Weitere Ausflugsziele waren die Städte Bern, Sankt Gallen und Vaduz in Liechtenstein. In Ballenberg besichtigten die Reisetilnehmer das Freilichtmuseum. Dort sind Gehöfte aus den verschiedenen Kantonen der Schweiz zu sehen.

Die nächste Reise des ADAC soll auf die Atlantikinsel Madeira führen. Für nächstes Jahr sind Flugreisen vom 29. März bis 10. April nach Sizilien und vom 15. bis 27. Mai nach Tunesien geplant. Eine Nordlandfahrt soll vom 28. August bis 10. September stattfinden. Interessenten können sich an Karl Schaller, Telefon 09282/207, wenden.